

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Haushalt und Finanzen

ZU:

Gesetzentwurf der Landesregierung - Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022 - HG 2022) - Drucksache 7/4212 vom 15.09.2021

und

Einzelplan 10 - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

- 2. Lesung -

Berichterstatterin:

Abgeordnete Marianne Spring-Räumschüssel (AfD)

Beschlussempfehlung:

Der Landtag möge den Entwurf des Einzelplanes 10 in der Fassung der Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen in 2. Lesung annehmen.

Bericht:**A. Allgemeines**

Der Landtag hatte den Gesetzentwurf der Landesregierung - Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022 - HG 2022) - (Drucksache 7/4212) in seiner 51. Sitzung am 29. September 2021 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Haushalt und Finanzen und zur Mitberatung an alle Fachausschüsse überwiesen.

B. Beratung des Fachausschusses

Der Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz befasste sich in seiner 28. Sitzung am 6. Oktober 2021 und abschließend in seiner 29. Sitzung am 3. November 2021 mit dem Entwurf des Einzelplanes 10 und empfahl dessen Annahme in der von ihm beschlossenen Fassung.

C. Abschließende Beratung im Ausschuss für Haushalt und Finanzen

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen behandelte den Entwurf des Einzelplanes 10 in seiner 40. Sitzung am 24. November 2021. An der Beratung nahmen u. a. der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, die Ministerin der Finanzen und für Europa sowie der Präsident des Landesrechnungshofes teil.

Zur Beratung bzw. Entscheidung lagen dem Ausschuss folgende Unterlagen vor:

- die Stellungnahme des Ausschusses für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft,
- 15 gemeinsame Änderungsanträge von Ausschussmitgliedern aus der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- 9 Änderungsanträge der Ausschussmitglieder aus der AfD-Fraktion,
- 13 Änderungsanträge des Ausschussmitglieds aus der Fraktion DIE LINKE und
- 1 Änderungsantrag des Ausschussmitglieds aus der BVB / FREIE WÄHLER Fraktion.

Die Änderungsanträge der Ausschussmitglieder aus den Koalitionsfraktionen wurden sämtlich angenommen, zwölf von ihnen einstimmig.

Die Änderungsanträge der Ausschussmitglieder aus den Oppositionsfraktionen fanden jeweils keine Zustimmung.

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen empfiehlt dem Landtag deshalb jeweils eine Erhöhung des Ansatzes für:

- die institutionelle Förderung des Landfrauenverbandes,
- das Kleingartenwesen,
- das Öko-Film-Fest,
- das Freiwillige Ökologische Jahr,
- die Verbändeförderung,

- NATURA 2000 (Aufgaben der Naturwacht außerhalb der nationalen Naturlandschaften),
- Aufgaben der Naturwacht in Biosphärenreservaten und Naturparks,
- die Unterstützung von Teichwirtschaftsbetrieben und den Schadensausgleich in Teichwirtschaften sowie
- die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben.

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen ist den Empfehlungen des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz insoweit gefolgt, als er den Beschlüssen des Fachausschusses keine weiteren materiellen Änderungen hinzugefügt hat. Die Gesamtübersicht weist demzufolge weiterhin die Ausbringung zusätzlicher Verpflichtungsermächtigungen im Umfang von 321 000 Euro auf, aber keine Veränderung bei den Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben.

Die Ansatzserhöhungen bezüglich der aufgeführten Bereiche werden sämtlich aus Kapitel 10 020 Titel 972 10 (Globale Minderausgabe) gespeist und sind im Rahmen des Haushaltsvollzuges aus dem Einzelplan 10 zu erbringen.

In der Schlussabstimmung beschloss der Ausschuss für Haushalt und Finanzen mit sechs Ja-Stimmen, zwei Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen, dem Landtag den Entwurf des Einzelplanes 10 in der Fassung der Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen zur Annahme in 2. Lesung zu empfehlen.

Die Einzelheiten des Beratungsergebnisses (Veränderungsnachweis) sind aus der beige-fügten Anlage 1 zu ersehen. Eine Übersicht aller vorliegenden Änderungsanträge, einschließlich der einzelnen Abstimmungsergebnisse, kann Anlage 2 entnommen werden.

Anlagen

- Anlage 1: Veränderungsnachweis
- Anlage 2: Übersicht Änderungsanträge
- Anlage 3: Angenommene Änderungsanträge
- Anlage 4: Abgelehnte Änderungsanträge
- Anlage 5: Stellungnahme des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (ohne Anlagen)

Beschlussempfehlung

des Ausschusses für Haushalt und Finanzen

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes
des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2022
(Haushaltsgesetz 2022 - HG 2022),
Drucksache 7/4212**

Gesamtübersicht

Einzelplan 10

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Beträge in Euro			
	Ansatz HG-E 2022	Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen +/-	Neuer Ansatz HG-E 2022
Gesamteinnahmen	480.919.400	--	480.919.400
Gesamtausgaben	820.009.500	--	820.009.500
Verpflichtungs- ermächtigungen	552.482.300	<u>+321.000</u>	<u>552.803.300</u>
Stellen	3.036	--	3.036

Kapitel/ Titel/ (Seite)	Zweckbestimmung	Entwurf 2022	Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen +/-	Neuer Ansatz 2022
-------------------------------	-----------------	--------------	---	-------------------

10 020 Allgemeine Bewilligungen

(S. 41) HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

972 10	Globale Minderausgabe	-8.500.000	<u>-1.461.700</u>	<u>-9.961.700</u>
(S. 41)				

10 032 Ländliche Entwicklung und Landwirtschaft

(S. 96) HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen

686 11	Zuschüsse zur Förderung von Verbänden und Organi- sationen	133.600	<u>+20.000</u>	<u>153.600</u>
(S. 100)				

Kapitel/ Titel/ (Seite)	Zweckbestimmung	Entwurf 2022	Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen +/-	Neuer Ansatz 2022
-------------------------------	-----------------	--------------	---	-------------------

(S. 100)

Erläuterungen (Änderung):				2022 EUR
1. Institutionelle Förderung Berlin - Brandenburgische Landjugend e. V.				30.000
2. Institutionelle Förderung Brandenburger Landfrauenverband e. V.				<u>50.000</u>
3. Projektförderungen in den Bereichen der Land - und Ernährungswirtschaft und des Ländlichen Raumes				73.600
Summe				<u>153.600</u>

686 16

Zuschüsse für das Kleingartenwesen

150.000

+100.000

250.000

(S. 101)

(S. 101)

Erläuterungen (Änderung):
Die Mittel dienen speziell im ländlichen Raum dem Erhalt des Kleingartenwesens als städtebauliche, gesundheits- und sozialpolitische Aufgabe des Landes, um dem Leerstand entgegen zu wirken, durch Förderung u. a. von Infrastruktur der Kleingartenanlagen, Maßnahmen der Nachwuchsgewinnung und Erarbeitung nachhaltiger Kleingartenkonzeptionen.
Weniger in Folge der Einsparvorgaben zum Haushalt 2022.

Kapitel/ Titel/ (Seite)	Zweckbestimmung	Entwurf 2022	Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen +/-	Neuer Ansatz 2022
-------------------------------	-----------------	--------------	---	-------------------

686 17 neu <u>522</u> (S. 101)	<u>Zuschüsse für den Unterhalt und Betrieb der Galopprennbahn Hoppegarten</u>	==	<u>0</u>	<u>0</u>
---	---	----	----------	----------

(S. 101)

Erläuterungen (neu):

Die Mittel dienen dem Unterhalt und Betrieb der Galopprennbahn Hoppegarten als Denkmal von nationaler Bedeutung.

10 050 Abfallwirtschaft, Altlasten und Immissionsschutz

(S. 115) HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

883 20 neu <u>332</u> (S. 115)	<u>Komplementärfinanzierungsmittel für die „Richtlinie zur Förderung von kommunalen Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“</u>	==	<u>0</u>	<u>0</u>
---	--	----	----------	----------

Kapitel/ Titel/ (Seite)	Zweckbestimmung	Entwurf 2022	Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen +/-	Neuer Ansatz 2022
-------------------------------	-----------------	--------------	---	-------------------

10 070 Naturschutz und Landschaftspflege

(S. 125) HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für
den Schuldendienst

537 30 (S. 125)	Umsetzung Natura 2000	600 000	--	600.000
---------------------------	-----------------------	---------	----	---------

Erläuterung (Änderung):

1. Managementplanung für Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Gebiete
2. Managementplanung für Vogelschutzgebiete
3. Ausweisung von Naturschutzgebieten (NSG)
4. Umsetzung Berichtspflicht für FFH- und Vogelschutzgebiete-Richtlinie
5. Betreuung und Öffentlichkeitsarbeit zu den Natura-2000-Gebieten
6. Anpassung von Verordnungen (aufgrund des laufenden Vertragsverletzungsverfahrens)

Weniger nach Umsetzung i. H. v. 500.000 EUR nach Kapitel 10 026 Titel 683 81.

Kapitel/ Titel/ (Seite)	Zweckbestimmung	Entwurf 2022	Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen +/-	Neuer Ansatz 2022
-------------------------------	-----------------	--------------	---	-------------------

(S. 126) HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

684 11 (S. 127)	Zuschüsse an den Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz e. V.	88.000	<u>+52.000</u>	<u>140.000</u>
---------------------------	--	--------	----------------	----------------

(S. 127) **Verpflichtungsermächtigungen (Änderung):**

	2022 EUR	2022 EUR	2022 EUR
Betrag	264.000	<u>+156.000</u>	<u>420.000</u>
davon fällig:			
2023 bis zu	88.000	<u>+52.000</u>	<u>140.000</u>
2024 bis zu	88.000	<u>+52.000</u>	<u>140.00</u>
2025 bis zu	88.000	<u>+52.000</u>	<u>140.00</u>
2026 ff. bis zu	--	--	--

Kapitel/ Titel/ (Seite)	Zweckbestimmung	Entwurf 2022	Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen +/-	Neuer Ansatz 2022
-------------------------------	-----------------	--------------	---	-------------------

(S. 128)

Erläuterungen (Änderung):

Die in 2021 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen wurden nur teilweise in Anspruch genommen.

Weniger wegen einmaliger Veranschlagung für Projekte im Vorjahr.

Fortführung der Projekte im Umfang des Jahres 2021.

684 25
(S. 128)

Zuwendungen zur Förderung des Freiwilligen Ökologi-
schen Jahres (FÖJ)

0

+55.000

55.000

(S. 128)

Verpflichtungsermächtigungen (neu):

	2022 EUR	2022 EUR	2022 EUR
Betrag	--	<u>+165.000</u>	<u>165.000</u>
davon fällig:	--		
2023 bis zu	--	<u>+165.000</u>	<u>+165.000</u>
2024 bis zu	--	--	--
2025 bis zu	--	--	--

Kapitel/ Titel/ (Seite)	Zweckbestimmung	Entwurf 2022	Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen +/-	Neuer Ansatz 2022
	2026 ff. bis zu	--	--	--

(S. 128)

Erläuterungen (Änderung):

Die Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres mit 150 Teilnehmenden erfolgt auf der Basis des Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten vom 16. Mai 2008; geändert durch Art. 30 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854). Durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben werden hierfür monatlich bis zu 200 EUR als Festbetragsfinanzierung pro Freiwilligenplatz zur Verfügung gestellt. Insgesamt fließen daher an Fördermitteln des Bundes pro FÖJ-Zyklus (September bis August des Folgejahres) im Land Brandenburg 360.000 EUR jährlich an das MLUK. Diese Mittel sind ausschließlich für die pädagogische Betreuung der Freiwilligen vorgesehen. ~~Die Landesmittel dienen der Kofinanzierung der Bundesmittel.~~ Die Bundesmittel dienen neben den Landesmitteln als nationaler Anteil zur Kofinanzierung der EU-Mittel. Durch den Wechsel der EU-Förderperiode sind alle Mittel anteilig für den Zeitraum September bis Dezember 2022 veranschlagt.

EU-Mittel

Mit den Ausgaben und Bundesmitteln in Höhe von 288.000 EUR werden die bei Kapitel 08 100 Titelgruppe 70 veranschlagten EU-Mittel in Höhe von 468.399 EUR kofinanziert.

Bundesmittel

siehe EU-Erläuterung

Mit den Ausgaben werden Bundesmittel in Höhe von 288.000 EUR kofinanziert.

Kapitel/ Titel/ (Seite)	Zweckbestimmung	Entwurf 2022	Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen +/-	Neuer Ansatz 2022
-------------------------------	-----------------	--------------	---	-------------------

686 11 (S. 130)	Zuschüsse zur Förderung von Verbänden und Organisationen	575.000	<u>+150.000</u>	<u>725.000</u>
---------------------------	--	---------	-----------------	----------------

(S. 130)

Erläuterungen (Änderung):	
Die in 2021 ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung wird nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.	
	2022
	EUR
1. AG Natur- und Umweltbildung Brandenburg e. V. (ANU)	<u>30.000</u>
2. BUND – Landesverband Brandenburg e. V.	<u>91.000</u>
3. Deutscher Verband für Landschaftspflege e. V. (DVL)	<u>47.000</u>
4. Förderverein Haus der Natur in Potsdam e. V.	<u>105.000</u>
5. Grüne Liga Brandenburg e. V.	<u>91.000</u>
6. Haus der Naturpflege e. V.	<u>30.000</u>
7. NABU – Landesverband Brandenburg e. V.	<u>119.000</u>
8. Naturfreunde – Landesverband Brandenburg e. V.	<u>91.000</u>
9. Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Landesverband Brandenburg e. V. (SDW)	<u>91.000</u>
10. Verkehrsclub Deutschland – Landesverband Brandenburg e. V. (VCD)	<u>30.000</u>
	<u>725.000</u>
<u>Weniger in Folge der Einsparvorgaben zum Haushalt 2022:</u>	

Kapitel/ Titel/ (Seite)	Zweckbestimmung	Entwurf 2022	Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen +/-	Neuer Ansatz 2022
-------------------------------	-----------------	--------------	---	-------------------

10 080 Forstwirtschaft

(S. 142 - 147) **Anlage zu Kapitel 10 080**

(S. 146)

Wirtschaftsplan Landesbetrieb Forst Brandenburg (Änderung):

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2020 - EUR -	Ansatz 2021 - EUR -	Ansatz 2022 - EUR -
1	2	3	4	5	6

Der im Erfolgsplan unter Nr. 6 ausgewiesene Personalaufwand enthält folgende Entgelte:

[unverändert]

Begründung der Änderungen im Stellenplan/-übersicht

Planstellen-/Stellenabgänge

[unverändert]

Planstellen-/Stellenhebungen

[unverändert]

Kapitel/ Titel/ (Seite)	Zweckbestimmung	Entwurf 2022	Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen +/-	Neuer Ansatz 2022
	Einstellungskorridor 2022 <u>55</u> Einstellungskorridor prioritär in der Laufbahn gD sowie im Bereich TV-L Forst <u>55</u> Summe Einstellungskorridor 0 Stellen Zugänge (+) / Abgänge (-) <i>[im Folgenden unverändert]</i>			

10 105 Landesamt für Umwelt

(S. 183) HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

543 10 (S. 191)	Ausgaben für Maßnahmen des Landschafts- und Naturschutzes	1.100.000	<u>+300.000</u>	<u>1.400.000</u>
---------------------------	---	-----------	-----------------	------------------

Kapitel/ Titel/ (Seite)	Zweckbestimmung	Entwurf 2022	Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen +/-	Neuer Ansatz 2022
-------------------------------	-----------------	--------------	---	-------------------

(S. 192)

Erläuterungen (Änderung):

Der Ansatz ist vorgesehen für:

	2022 EUR
- Maßnahmen Landschaftspflege u. Habitatmanagement für Arten-/Lebensraumtypen	182.000
- Umsetzung von Artenschutz- und Artenhilfsprogrammen	181.000
- Umsetzung von Managementplanung und Bewirtschaftungserlassen in FFH-Gebieten und SPA-Gebieten	60.000
- Aufgaben der Naturwacht außerhalb der Nationalen Naturlandschaften	<u>800.000</u>
- Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Naturschutzhelfer	95.000
- Sonstiges (Material, Ausrüstungsgegenstände)	82.000
Summe	<u>1.400.000</u>

Im Koalitionsvertrag (Rd.-Nr. 3960/61) vereinbart die Koalition, dass die Umsetzung der europäischen FFH-Richtlinie durch geeignete Instrumente forciert werden soll. Hierzu soll der Naturschutzfonds durch die Einstellung von zusätzlich 10 Naturwächter*innen im Rahmen seiner in § 33 Abs. 2 BbgNatSchAG definierten Aufgaben (Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft durchzuführen, zu fördern) das LfU bei der Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben zur Umsetzung von Natura 2000 gegen Erstattung der ihm entstehenden Kosten unterstützen.

Besonders vor dem Hintergrund des laufenden Vertragsverletzungsverfahrens Nr. 2019/2145 (wegen unzureichender Umsetzung von Maßnahmen zum Erhalt der Biologischen Vielfalt in Europa) liegt der Fokus auf der Umsetzung der für den guten Erhaltungszustand der FFH-Lebensraumtypen und -arten erforderlichen Maßnahmen.

Kapitel/ Titel/ (Seite)	Zweckbestimmung	Entwurf 2022	Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen +/-	Neuer Ansatz 2022
-------------------------------	-----------------	--------------	---	-------------------

(S. 200) TGr. 62: Naturwacht in Biosphärenreservaten und Naturparks

543 62 (S. 201)	Ausgaben für Maßnahmen des Landschafts- und Naturschutzes	965.100	<u>+67.600</u>	<u>1.032.700</u>
---------------------------	---	---------	----------------	------------------

685 62 (S. 202)	Zuschüsse für die Naturwacht	2.323.800	<u>+367.100</u>	<u>2.690.900</u>
---------------------------	------------------------------	-----------	-----------------	------------------

(S. 202)

Erläuterungen (Änderung):

Die in 2021 ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung wird nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.
Zur Finanzierung der Naturwacht wurde mit einer Laufzeit bis Ende 2025 eine neue Rahmenvereinbarung geschlossen, in der sich das LfU auf der Basis bestehender Verpflichtungsermächtigungen verpflichtet, entsprechende Haushaltsmittel einzustellen.

(S. 203) TGr. 71: Biosphärenreservate

637 71 (S. 206)	Zuwendungen an Dritte	56.000	<u>+200.000</u>	<u>256.000</u>
---------------------------	-----------------------	--------	-----------------	----------------

Kapitel/ Titel/ (Seite)	Zweckbestimmung	Entwurf 2022	Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen +/-	Neuer Ansatz 2022
-------------------------------	-----------------	--------------	---	-------------------

(S. 212) TGr. 75: Geschützte Arten

683 75	Ersatzleistungen für Schäden durch geschützte Tierarten in Teichwirtschaften	450.000	<u>+150.000</u>	<u>600.000</u>
---------------	---	---------	-----------------	----------------

(S. 213)

(S. 213)

Erläuterungen (Änderung):

Zahlung von Ersatzleistungen

- an Bewirtschafter von Teichanlagen und

- zum anteiligen Ausgleich von Schäden an Fischbeständen (Fraßschäden) und Schäden an Teichbauwerken (Infrastrukturschäden).

Weniger in Folge der Einsparvorgaben zum Haushalt 2022.

(S. 215) TGr. 82: Wasserwirtschaftliche Maßnahmen aus Sonder-
abgaben des Abwasserabgabengesetzes

(S. 215) **Haushaltsvermerk (Änderung):** [

[Sätze 1 bis 5 unverändert]

*Einsparungen dienen zur Deckung von ~~Mehr-~~
~~a~~Ausgaben bei ~~der~~ den Titelgruppen 86 und
89.*

Kapitel/ Titel/ (Seite)	Zweckbestimmung	Entwurf 2022	Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen +/-	Neuer Ansatz 2022
-------------------------------	-----------------	--------------	---	-------------------

*Ausgaben dürfen vor Eingang der Einnahmen
geleistet werden.*

(S. 219) TGr. 83: Wasserwirtschaftliche Maßnahmen aus Sonder-
abgaben des Brandenburgischen Wassergesetzes

(S. 219) **Haushaltsvermerk (Änderung):**

[Sätze 1 bis 5 unverändert]

*Einsparungen dienen zur Deckung von
Mehrausgaben bei der Titelgruppe 87 und
Ausgaben bei den Titelgruppen 86 und 89.
Ausgaben dürfen vor Eingang der Einnah-
men geleistet werden.*

(S. 230) TGr. 89: Aktionsplan Spreewald

(S. 230) **Haushaltsvermerk (neu):**

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegen-
seitig deckungsfähig mit den Ausgaben der
Titelgruppen 82 und 83.

**Darstellung der im Ausschuss für Haushalt
und Finanzen behandelten
Änderungsanträge**

zum

Einzelplan 10

in Vorbereitung der 2. Lesung

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Brandenburg
für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022 - HG 2022) - Drucksache 7/4212**

Darstellung Änderungsanträge

Einzelplan 10 - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Lfd. Nr.	Einbringer	Kapitel	Titel	Seite	Zweckbestimmung (oder Stichwort)	2022 +/- Sonstiges	Deckung aus +/-	Abstimmung ALUK	Abstimmung AHF
1	DIE LINKE	10 020	684 12	40	Absicherung FÖJ 2022/23	+126.400 VE:+179.400	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-126.400)	2/8/4	1/6/4
2	AfD	10 020	TGr. 73	43	Ergänzung einer weiteren Maßnahme (Nr. 8): Anlage von Klonarchiven und Saatgutplantagen zur Erzeugung von hochwertigem Forstvermehrungsgut	+5.000.000	EP 10 43, 10 020, TGr. 73 Maßnahme Nr. 1 (Innovative und nachhaltige Wirtschaftsförderung) (-5.000.000)	3/10/1	3/7/1
3	AfD	10 032	537 30	95	Beratungsleistungen für Landwirte und Verarbeiter in regionalen Wertschöpfungsketten	+250.000 Änderung Erläuterungen	EP 10 212, 10 105, 537 75 Ausgaben Wolfsmanagement (-250.000)	3/10/1	3/7/1

Lfd. Nr.	Einbringer	Kapitel	Titel	Seite	Zweckbestimmung (oder Stichwort)	2022 +/- Sonstiges	Deckung aus +/-	Abstimmung ALUK	Abstimmung AHF
4	DIE LINKE	10 032	537 30	95	Rücknahme von Kürzungen beim Agrarmarketing	+100.000	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-100.000)	6/8/0	5/6/0
5	AfD	10 032	683 17	97	Anpassung der Landbewirtschaftung an die Klimaveränderungen	+647.000 Änderung Erläuterungen	EP 10 120, 10 060, 526 20 Gutachten Klimaschutz u. Klimawandel (-647.000)	3/10/1	3/7/1
6	DIE LINKE	10 032	683 31	98	Unterstützung von schweinehaltenden Betrieben	+400.000	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-400.000)	3/8/3	1/6/4
7	DIE LINKE	10 032	683 50	98	Marketingkampagne für EU-Regionalsiegel	+300.000	EP 10 34, 10 020, 359 10 Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget (-300.000)	2/11/1	1/9/1
8	SPD/ CDU/ GRÜNE/ B90 (Neudruck)	10 032	686 11	100	Institutionelle Förderung Brandenburger Landfrauenverband	+20.000 Änderung Erläuterungen	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-20.000)	11/0/3	8/0/3

Lfd. Nr.	Einbringer	Kapitel	Titel	Seite	Zweckbestimmung (oder Stichwort)	2022 +/- Sonstiges	Deckung aus +/-	Abstimmung ALUK	Abstimmung AHF
9	DIE LINKE	10 032	686 16	101	Rücknahme der Kürzungen der Mittel zur Unterstützung des Kleingartenwesens	+100.000	EP 10 23, 10 010, 526 10 Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben (-100.000)	5/8/1	4/6/1
10	SPD/ CDU/ GRÜNE/ B90	10 032	686 16	101	Förderung des Kleingartenwesens	+100.000 Änderung Erläuterungen	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-100.000)	13/0/1	10/0/1
11	SPD/ CDU/ GRÜNE/ B90 (Neudruck)	10 032	686 17 neu FKZ: 522	101	Galopprennbahn Hoppegarten	Erläuterungen	---	12/0/2	10/0/1
12	DIE LINKE	10 050	536 10	114	Beräumung illegaler Abfalllager	+1.500.000 Änderung Erläuterungen	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-1.500.000)	6/8/0	5/6/0

Lfd. Nr.	Einbringer	Kapitel	Titel	Seite	Zweckbestimmung (oder Stichwort)	2022 +/- Sonstiges	Deckung aus +/-	Abstimmung ALUK	Abstimmung AHF
13	SPD/ CDU/ GRÜNE/ B90	10 050	883 20 neu FKZ 332	115	Komplementärfinanzierungsmittel für die „Richtlinie zur Förderung von kommunalen Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“	Leertitel	---	11/0/3	8/0/3
14	SPD/ CDU/ GRÜNE/ B90	10 070	537 30	126	Umsetzung NATURA 2000	Änderung Erläuterungen	--	--	8/0/3
15	SPD/ CDU/ GRÜNE/ B90	10 070	684 11	127	Absicherung des Öko-Film-Festes	+52.000 VE+156.000 Änderung Erläuterungen	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-52.000)	10/3/1	7/3/1

Lfd. Nr.	Einbringer	Kapitel	Titel	Seite	Zweckbestimmung (oder Stichwort)	2022 +/- Sonstiges	Deckung aus +/-	Abstimmung ALUK	Abstimmung AHF
16	SPD/ CDU/ GRÜNE/ B90 (2. Neu- druck)	10 070	684 25	128	Absicherung des Freiwilligen Ökologischen Jahres	+55.000 VE+165.000 Änderung Erläuterungen	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-55.000)	10/0/4	7/0/4
17	DIE LINKE	10 070	686 10	129	Rücknahme der Streichung der Unterstützung für die I.N.A.	+100.000	EP 10 34, 10 020, 359 10 Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget (-100.000)	3/8/3	2/6/3
18	DIE LINKE	10 070	686 11	130	Rücknahme von Kürzungen bei der Verbändeförderung	+220.000 Änderung Erläuterungen	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-220.000)	2/12/0	1/10/0
19	SPD/ CDU/ GRÜNE/ B90 (Neudruck)	10 070	686 11	130	Fortschreibung der Verbändeförderung	+150.000 Änderung Erläuterungen	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-150.000)	10/4/0	7/4/0

Lfd. Nr.	Einbringer	Kapitel	Titel	Seite	Zweckbestimmung (oder Stichwort)	2022 +/- Sonstiges	Deckung aus +/-	Abstimmung ALUK	Abstimmung AHF
20	DIE LINKE	10 080	281 50	133	Erhaltung der Rücklage des Landesbetriebes Forst	-6.000.000 Änderung Erläuterungen	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-6.000.000)	6/8/0	5/6/0
21	AfD	10 080	---	143	Stellenabgänge ersetzen und neue Projektstellen schaffen (Wirtschaftsplan)	+5.628.240	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-5.628.240)	3/10/1	3/7/1
22	SPD/ CDU/ GRÜNE/ B90	10 080	---	146	Zukunftsfähige Landesforstverwaltung - Einstellungskorridor für junge Forstabsolventen (Wirtschaftsplan)	Änderung Erläuterungen (Wirtschaftsplan Landesbetrieb Forst)	---	11/0/3	8/0/3
23	DIE LINKE	10 101	633 64	165	Fortführung der Unterstützung der Ambrosiabekämpfung in den Gemeinden	+250.000	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-250.000)	3/8/3	2/6/3
24	DIE LINKE	10 105	543 10	191	Haushaltsvorsorge für die Umsetzung des Insektendialogs	+400.000 Ergänzung Erläuterungen	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-400.000)	3/8/3	2/6/3

Lfd. Nr.	Einbringer	Kapitel	Titel	Seite	Zweckbestimmung (oder Stichwort)	2022 +/- Sonstiges	Deckung aus +/-	Abstimmung ALUK	Abstimmung AHF
25	SPD/ CDU/ GRÜNE/ B90 (Neudruck)	10 105	543 10	191/ 192	Aufgaben der Naturwacht außerhalb der Nationalen Naturlandschaften (NATURA 2000 Teams)	+300.000 Änderung Erläuterungen	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-300.000)	14/0/0	11/0/0
26	SPD/ CDU/ GRÜNE/ B90 (Neudruck)	10 105	543 62	201	Aufgaben der Naturwacht in Biosphärenreservaten und Naturparks	+67.600	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-67.600)	14/0/0	11/0/0
27	SPD/ CDU/ GRÜNE/ B90 (Neudruck)	10 105	685 62	202	Aufgaben der Naturwacht in Biosphärenreservaten und Naturparks	+367.100 Änderung Erläuterungen	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-367.100)	14/0/0	11/0/0
28	BVB/FW	10 105	685 62	202	Wildführer für den Grumsiner Forst	+367.100 Streichung Erläuterungen	EP 10 117, 10 050, 894 61 Zuschüsse für Haftungsfreistellungen (-367.100)	3/8/2	1/9/1

Lfd. Nr.	Einbringer	Kapitel	Titel	Seite	Zweckbestimmung (oder Stichwort)	2022 +/- Sonstiges	Deckung aus +/-	Abstimmung ALUK	Abstimmung AHF
29	SPD/ CDU/ GRÜNE/ B90 (Neudruck)	10 105	637 71	206	Umsetzung gesetzlicher Vorgaben - Bildung Nachhaltige Entwicklung	+200.000	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-200.000)	9/3/2	7/3/1
30	AfD	10 105	537 75	212	Monitoring, genetische Untersuchungen, Rissgutachten	Haushaltsvermerk neu: <u>„Bis zur Vorlage einer verbindlichen Obergrenze für die Wolfspopulation in Brandenburg bleiben 100.000 EUR gesperrt.“</u>		3/11/0	3/8/0
31	AfD	10 105	neu	213	Präventionsmaßnahmen gegen Deichbeschädigung durch Nutria, Biber und Bisamratte	+250.000	EP 10 213, 10 105, 681 75 Präventionsmaßnahmen Biber und Wolf (-250.000)	3/10/1	3/7/1
32	AfD	10 105	682 75	213	Ersatzleistungen für Schäden durch Wölfe, Ausgleich von Schäden an Nutztieren	+100.000	EP 10 212, 10 105, 537 75 Ausgaben Wolfsmanagement (-100.000)	3/10/1	3/7/1

Lfd. Nr.	Einbringer	Kapitel	Titel	Seite	Zweckbestimmung (oder Stichwort)	2022 +/- Sonstiges	Deckung aus +/-	Abstimmung ALUK	Abstimmung AHF
33	DIE LINKE	10 105	683 75	213	Rücknahme der Kürzungen bei der Unterstützung von Teichwirtschaftsbetrieben	+150.000	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-150.000)	3/8/3	1/6/4
34	SPD/ CDU/ GRÜNE/ B90	10 105	683 75	213	Schadensausgleich in Teichwirtschaften	+150.000 Änderung Erläuterungen	EP 10 41, 10 020, 972 10 Globale Minderausgabe (-150.000)	11/0/3	8/0/3
35	DIE LINKE	10 105	637 83	222	Rücknahme der Kürzungen zum Ausgleich von biberbedingten Mehraufwendungen	+300.000 Änderung Erläuterungen	EP 10 178, 10 105, 359 83 (neu), Entnahme aus der Rücklage Wassernutzungs-entgelt (-300.000)	6/8/0	5/6/0
36	SPD/ CDU/ GRÜNE/ B90	10 105	TGr. 89	230	Aktionsplan Spreewald	Haushalts- vermerk neu: <i>„Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben der Titelgruppen 82 und 83.“</i>	Folgeänderung 1 beim vorletzten Vermerk der Titelgruppe 82 (Seite 215): <i>„Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei der den Titelgruppen 86 und 89.“</i> UND	13/0/1	10/0/1

[illegible]

Angenommene Änderungsanträge

zum

Einzelplan 10

zur 2. Lesung

Änderungsantrag

der SPD-Fraktion

der CDU-Fraktion

der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Einzelplan 10 - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 100	Kapitel: 1 0 0 3 2	Titel: 6 8 6 1 1
Zweckbestimmung: Zuschüsse zur Förderung von Verbänden und Organisationen		

Stichwort: Institutionelle Förderung Brandenburger Landfrauenverband

Ansatz im Entwurf 2022	133.600 €
Änderung (+/-):	+20.000 €
Ansatz neu:	153.600 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

€

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	20.000€
				€
insgesamt:				20.000€

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)	
	2022 EUR
1. Institutionelle Förderung Berlin – Brandenburgische Landjugend e. V.	30.000
2. Institutionelle Förderung Brandenburger Landfrauenverband e. V.	<u>50.000</u>
3. Projektförderungen in den Bereichen der Land – und Ernährungswirtschaft und des Ländlichen Raumes	<u>73.600</u>
Summe	<u>153.600</u>

Begründung:

Aufgrund der Erhöhung und Entwicklung von Personalkosten nach Neueinstellungen, welche durch Personalweggang erforderlich wurden und der allgemeinen Erhöhung/Preisentwicklung der Sach- und Verwaltungskosten ist zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Geschäftsstelle eine Erhöhung des über die derzeitige institutionelle Förderung Brandenburger Landfrauenverbandes bereitgestellten Mittelansatzes erforderlich.

Änderungsantrag

der SPD-Fraktion

der CDU-Fraktion

der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Einzelplan 10 - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 101	Kapitel: 1 0 0 3 2	Titel: 6 8 6 1 6
Zweckbestimmung: Zuschüsse für das Kleingartenwesen		

Stichwort: Förderung des Kleingartenwesens

Ansatz im Entwurf 2022	150.000 €
Änderung (+/-):	100.000 €
Ansatz neu:	250.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

€

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	100.000€
				€
insgesamt:				100.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

.....

Weniger in Folge der Einsparvorgaben zum Haushalt 2022.**Begründung:**

Mit dem Beschluss des Landtages „Kleingärten im Land Brandenburg nachhaltig, sozial und ökologisch weiterentwickeln, Generationenwechsel unterstützen“ vom 17.06.2020 in Drucksache 7/1419-B hat sich der Landtag für die Unterstützung des Kleingartenwesens im Land Brandenburg sowie eine projektbezogene Förderung für Kleingartenorganisationen ausgesprochen. Auf der Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Kleingartenwesens vom 06.07.2021 gewährt das Land Brandenburg Fördermittel für örtliche und regionale Kleingartenvereine, welche die Voraussetzungen nach Paragraph 2 des Bundeskleingartengesetzes (Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit) erfüllen. Damit werden Investitionen zum Erhalt, zum Um- und Ausbau sowie zum Neubau von Gemeinschaftseinrichtungen und gemeinschaftlich genutzten baulichen Anlagen innerhalb bestehender Kleingartenanlagen zu unterstützen. Da die Förderrichtlinie des Landes Brandenburg erst am 06.07.2021 in Kraft getreten ist, soll der Haushaltsansatz auch im Jahr 2022 auf dem bisherigen Niveau des Haushaltsjahres 2021 fortgeführt werden.

Änderungsantrag

der SPD-Fraktion

der CDU-Fraktion

der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Einzelplan 10 - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 101	Kapitel: 1 0 0 3 2	Titel: 6 8 6 1 7
Zweckbestimmung: Zuschüsse für den Unterhalt und Betrieb der Galopprennbahn Hoppegarten (neu)		

FKZ: 522

Stichwort: Galopprennbahn Hoppegarten
--

Ansatz im Entwurf 2022	€
Änderung (+/-):	€
Ansatz neu:	€

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
				€
				€
insgesamt:				€

Erläuterungen: Die Mittel dienen dem Unterhalt und Betrieb der Galopprennbahn Hoppegarten als Denkmal von nationaler Bedeutung

Begründung: Die 1868 gegründete Galopprennbahn Hoppegarten gehört zu den traditionsreichsten und wichtigsten Pferderennbahnen Deutschlands. Mit sechs international bedeutenden Zuchtrennen (u.a. Preis der Deutschen Einheit, Großer Preis von Berlin) besitzt die Rennbahn für Vollblutzucht und -rennen eine herausragend wichtige Funktion.

Außerdem ist die 207 ha große Gesamtanlage im Jahr 2013 vom Denkmalschutz als „Denkmal nationaler Bedeutung“ eingestuft worden. Zum Erhalt der Rennbahn als Kulturgut und als Leistungsprüfeinrichtung für die Pferdezucht, zur Sicherung als Veranstaltungsstätte für hochwertige und bedeutende Ereignisse im Pferderennsport im allgemeinen gesellschaftlichen Interesse sind Zuschüsse für den Bauunterhalt und Betrieb der Galopprennbahn erforderlich. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sollen Zuschüsse zum Unterhalt zu 100 Prozent und Zuschüsse zum laufenden Betrieb anteilig gewährt werden.

Die Zucht von Vollblutpferden ist ein Teilbereich der landwirtschaftlichen Tätigkeit. Die Veranstaltung von Pferderennen als Zuchtleistungsprüfungen trägt zur Verbesserung des Leistungsvermögens von Pferden und folglich zur Unterstützung der Pferdezucht in Deutschland bei. Die Zuschüsse dienen dem Erhalt der Galopprennbahn und damit der Förderung und Verbesserung der Vollblutzucht.

Änderungsantrag

der SPD-Fraktion

der CDU-Fraktion

der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Einzelplan 10 - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 115	Kapitel: 1 0 0 5 0	Titel: 8 8 3 2 0
Zweckbestimmung: Komplementärfinanzierungsmittel für die "Richtlinie zur Förderung von kommunalen Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa) (neu)		

FKZ: 332

Stichwort: KoMoNa**Ansatz im Entwurf 2022**

€

Änderung (+/-):

€

Ansatz neu:

€

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

€

Verpflichtungsermächtigungen 2022**Ansatz im Entwurf:**

€

Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:

€

Ansatz neu mit Fälligkeiten:

€

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
				€
				€
insgesamt:				€

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Begründung:

Die Unterstützung von Projekten in der Strukturwandelregion Lausitz hat hohe Priorität. Die erforderliche Kofinanzierung der Bundesmittel hat aus den jeweiligen Einzelplänen zu erfolgen. Aus diesem Grund ist daher die Aufnahme eines Leertitels zur Komplementärfinanzierung der BMU-Richtlinie „KoMoNa“ für die Strukturwandelregion Lausitz in den Einzelplan 10 erforderlich.

Mit der Richtlinie „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen“, kurz: KoMoNa, unterstützt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) Kommunen und weitere Akteure in ausgewählten Strukturwandelregionen bei der Verwirklichung ökologischer Nachhaltigkeitsziele.

Die KoMoNa-Richtlinie unterstützt Kommunen bei der Finanzierung zahlreicher Investitionen, die dazu beitragen, eine naturnahe und biodiversitätsfreundliche Umgebung zu schaffen. Die Laufzeit der Richtlinie des BMU wurde bis zum Ende 2024 verlängert, frühestmöglicher Projektstart ist voraussichtlich der 01.01.2022. Für die Förderung von Nachhaltigkeitskonzepten sieht die Richtlinie eine Förderdauer von 24 Monaten vor.

Auszug aus der Förderrichtlinie (Bundesinteresse): „Die Kohleregionen werden durch die Förderung von Modellvorhaben in ihrem Bestreben unterstützt, zu wegweisenden Pilotregionen nachhaltiger Entwicklung zu werden. Die Erfahrungen aus den geförderten Modellvorhaben sollen wechselseitig in den o.g. Kohleregionen geteilt und werden und in die Strukturentwicklung der anderen Kommunen und Regionen in den Revieren einfließen. Eine nachhaltige Transformation in ökologischer, sozialer und ökonomischer Hinsicht mit überregionalem Charakter in den o.g. Kohleregionen liegt mithin im unmittelbarem Bundesinteresse.“

In Brandenburg ist das Lausitzer Revier mit den Landkreisen Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße sowie die Stadt Cottbus antragsberechtigt.

Investive Förderbausteine gem. 2.3 der Richtlinie:

- Nachhaltige, biodiversitätsfördernde Frei- und Grünflächen, Straßenbegleitgrün sowie Dach- und Fassadenbegrünung und insektenfreundliche Ökosysteme/Umgebungen
- Naturnahe Erholungs- und Freizeitflächen in Gebieten mit hoher Umweltbelastung
- Entsiegelung und Teilentsiegelung von Flächen
- Renaturierung und naturnahe, biodiversitätsfreundliche Gestaltung von Gewässern, Ufern und Flächen
- Naturnahe Gestaltung von Freizeit- und Erholungsflächen im Kontext dem nachhaltigen Tourismus
- Begleitende Projekte und Investitionen der außerschulischen Umwelt- und Naturschutzbildung

Die Förderquote beträgt bis 80 % der zuwendungsfähigen Kosten. Für nachweislich finanzschwache Kommunen beträgt die Förderquote 90 %. Eine Zuschussförderung z.B. Länderförderung bis zu 100 % ist möglich sofern keine beihilferechtlichen Regelungen dagegensprechen.

Zuschussförderungen für diese Projekte sind nach Aussage der Staatskanzlei (IMAG Lausitz) aus den Einzelplänen der jeweiligen Ressorts zu finanzieren.

Änderungsantrag

SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN

Einzelplan 10 – Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: siehe Anlage	Kapitel:	Titel:
Zweckbestimmung: Zweckbestimmung		

Stichwort: Ermächtigung der Landtagsverwaltung, in Zusammenarbeit mit dem MdFE Korrekturen entsprechend der beiliegenden Übersicht durchzuführen.

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Begründung:

Die Landtagsverwaltung wird ermächtigt, in Zusammenarbeit mit dem MdFE die sich aus den Beschlüssen des Ausschusses ergebenden inhaltlichen und zahlenmäßigen Änderungen zu erfassen und in die Beschlussempfehlungen zum Text des Haushaltsgesetzentwurfes 2022 und zu den Einzelplänen einzuarbeiten sowie offensichtliche Unrichtigkeiten zu beseitigen.
Darüber hinaus wird die Landtagsverwaltung in Zusammenarbeit mit dem MdFE ermächtigt, die in der Anlage enthaltenen Unrichtigkeiten zu korrigieren.

Epl	Kapitel & Titel / Vorwort / Anlagen	Seite	Zweckbestimmung	Stichwort	bisherige Formulierung	Formulierung neu	Begründung
10	10 070/537 30	126	Umsetzung Natura 2000	Erläuterungen	Weniger nach Umsetzung i.H.v. 500.000 EUR nach Kapitel 10 026 Titel 537 81.	Weniger nach Umsetzung i.H.v. 500.000 EUR nach Kapitel 10 026 Titel 683 81.	Veränderung der Veranschlagung im Kapitel 10 026 TGr. 81 im Rahmen der Haushaltsaufstellung.

Änderungsantrag

der SPD-Fraktion

der CDU-Fraktion

der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Einzelplan 10: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 127	Kapitel: 1 0 0 7 0	Titel: 6 8 4 : 1 1
Zweckbestimmung: Zuschüsse an den Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz e.V.		

Stichwort: Absicherung des Öko-Film-Festes

Ansatz im Entwurf 2022

88.000 €

Änderung (+/-):

+52.000 €

Ansatz neu:

140.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

Verpflichtungsermächtigungen 2022**Ansatz im Entwurf:**

88.000 €

Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:

+156.000 €

Verpflichtungsermächtigungen

2022

EUR

Betrag

+156.000

davon fällig:

2023 bis zu

+52.000

	2024 bis zu	+52.000
	2025 bis zu	+52.000
	2026 ff. bis zu	
Ansatz neu mit Fälligkeiten:		
		420.000 €
Verpflichtungsermächtigungen		
	2022	
	EUR	
Betrag	420.000	
davon fällig:		
2023 bis zu	140.000	
2024 bis zu	140.000	
2025 bis zu	140.000	
2026 ff. bis zu		

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	52.000€
				€
insgesamt:				52.000€

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Die in 2021 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen wurden nur teilweise in Anspruch genommen.

Weniger wegen einmaliger Veranschlagung für Projekte im Vorjahr.

Fortführung der Projekte im Umfang des Jahres 2021.

Begründung:

Verstetigung der Anpassung der Tarifsteigerungen.

Änderungsantrag

der SPD-Fraktion,
der CDU-Fraktion und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Einzelplan 10: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 128	Kapitel: 1 0 0 7 0	Titel: 6 8 4 2 5
Zweckbestimmung: Zuwendungen zur Förderung des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ)		

Stichwort: Absicherung des Freiwilligen Ökologischen Jahres

Ansatz im Entwurf 2022	0 €
Änderung (+/-):	+55.000 €
Ansatz neu:	55.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

Ausgaben dürfen nur in Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei Titel 231 25 geleistet werden.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 231 25 geleistet werden.

Verpflichtungsermächtigungen 2022

Ansatz im Entwurf:	0 €
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	+165.000 €
Verpflichtungsermächtigungen	2022 EUR

	Betrag	+165.000
	davon fällig:	
	2023 bis zu	+165.000
Ansatz neu mit Fälligkeiten:		
		165.000 €
Verpflichtungsermächtigungen		
	2022	
	EUR	
Betrag	165.000	
davon fällig:		
2023 bis zu	165.000	
2024 bis zu		
2025 bis zu		
2026 ff. bis zu		

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	55.000€
				€
insgesamt:				55.000€

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Die Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres mit 120 Teilnehmenden erfolgt auf der Basis des Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten 16. Mai 2008; geändert durch Art.30 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S.2854). Durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben werden hierfür monatlich bis zu 200 EUR als Festbetragsfinanzierung pro Freiwilligenplatz zur Verfügung gestellt. Insgesamt fließen daher an Fördermitteln des Bundes pro FÖJ-Zyklus (September bis August des Folgejahres) im Land Brandenburg 288.000 EUR jährlich an das MLUK. Diese Mittel sind ausschließlich für die pädagogische Betreuung der Freiwilligen vorgesehen. ~~Die Landesmittel dienen der Kofinanzierung der Bundesmittel.~~

Die Bundesmittel dienen neben den Landesmitteln als nationaler Anteil zur Kofinanzierung der EU-Mittel.

Durch den Wechsel der EU-Förderperiode sind alle Mittel anteilig für den Zeitraum September bis Dezember 2022 veranschlagt.

EU-Mittel:

Mit den Ausgaben und Bundesmitteln in Höhe von 288.000 EUR werden die bei Kapitel 08 100 Titelgruppe 70 veranschlagten EU-Mittel in Höhe von 468.399 EUR kofinanziert.

Bundesmittel:

siehe EU-Erläuterung

~~Mit den Ausgaben werden Bundesmittel in Höhe von 288.00 EUR kofinanziert.~~

Begründung:

Eine finale Verteilung der in Aussicht gestellten ESF-Mittel war erst nach der Bekanntgabe der Höhe der pauschalierten Gesamtausgaben durch das MWAE am 19.10.2021 möglich. Die anschließende Verteilung der Landesmittel ergab, dass weiterhin 120 Teilnehmende gefördert werden müssen, damit eine angemessene Taschengelderhöhung umgesetzt werden kann.

Änderungsantrag

der SPD-Fraktion

der CDU-Fraktion

der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Einzelplan 10: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 130	Kapitel: 1 0 0 7 0	Titel: 6 8 6 1 1
Zweckbestimmung: Zuschüsse zur Förderung von Verbänden und Organisationen		

Stichwort: Fortschreibung der Verbändeförderung**Ansatz im Entwurf 2022**

575.000 €

Änderung (+/-):

+150.000 €

Ansatz neu:

725.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)**Verpflichtungsermächtigungen 2022****Ansatz im Entwurf:**

€

Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:

€

Ansatz neu mit Fälligkeiten:

€

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	150.000€
				€
insgesamt:				150.000€

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Die in 2021 ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung wird nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.

Höhe der Zuwendungen 2022:

1.	AG Natur- und Umweltbildung Brandenburg e. V.	<u>30.000</u> EUR
2.	BUND - Landesverband Brandenburg e. V.	<u>91.000</u> EUR
3.	Deutscher Verband für Landschaftspflege e. V.	<u>47.000</u> EUR
4.	Förderverein Haus der Natur in Potsdam e. V.	<u>105.000</u> EUR
5.	Grüne Liga Brandenburg e. V.	<u>91.000</u> EUR
6.	Haus der Naturpflege e. V.	<u>30.000</u> EUR
7.	NABU - Landesverband Brandenburg e. V.	<u>119.000</u> EUR
8.	Naturfreunde - Landesverband Brandenburg e. V.	<u>91.000</u> EUR
9.	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald-LVBBe.V.	<u>91.000</u> EUR
10.	Verkehrsclub Deutschland - Landesverband BB e. V.	<u>30.000</u> EUR
		<u>725.000</u> EUR

Weniger in Folge der Einsparvorgaben zum Haushalt 2022.

Begründung:

Die Erhöhung der Mittel soll vorgenommen werden, um die Geschäftsfähigkeit der Naturschutz- und Umweltverbände zu gewährleisten.

Änderungsantrag

der SPD-Fraktion

der CDU-Fraktion

der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Einzelplan 10 - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 146	Kapitel: 1 0 0 8 0	Titel:
Zweckbestimmung: Wirtschaftsplan Landesbetrieb Forst Brandenburg		

Stichwort: Zukunftsfähige Landesforstverwaltung - Einstellungskorridor für junge Forstabsolventen

Ansatz im Entwurf 2022	€
Änderung (+/-):	€
Ansatz neu:	€

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:0	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
				€
				€
insgesamt:				€

Erläuterungen: Wirtschaftsplan Landesbetrieb Forst Brandenburg [Seite 147]

Ktn.	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2020 - EUR -	Ansatz 2021 - EUR -	Ansatz 2022 - EUR -
Grp					
1	2	3	4	5	6

Begründung der Änderungen im Stellenplan/-übersicht**Planstellen-/Stellenabgänge**

...

Planstellen-/Stellenhebungen

...

Einstellungskorridor**2022**

55 Einstellungskorridor ~~prioritär in der Laufbahn gD~~ sowie im Bereich TV-L Forst

55 Summe Einstellungskorridor

0 **Stellen Zugänge (+) / Abgänge (-)**

...

Begründung:

Ausweislich des Entwurfs des Einzelplans 10 ist im Kapitel 10 080 (Forstwirtschaft) auch für das Haushaltsjahr 2022 ein Einstellungskorridor von 30 Personalstellen im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Forst Brandenburg vorgesehen. Danach dient dieser Einstellungskorridor insbesondere im Bereich des gehobenen und mittleren Dienstes für unbesetzte Beschäftigungspositionen und Spezialisten.

Der Einstellungskorridor soll durch eine Anpassung des Wirtschaftsplans um weitere 25 Personalstellen erweitert werden, um dem derzeit hohen Durchschnittsalter der Beleg-

schaft und dem daraus resultierenden schnelleren Abgang aus Altersgründen beim Landesbetrieb Forst im Bereich der Landeswaldbewirtschaftung entgegen wirken zu können. Ein zusätzlicher Einstellungskorridor für junge Forstabsolventinnen und -absolventen muss über die Jahre sukzessive erfolgen.

Änderungsantrag

der SPD-Fraktion

der CDU-Fraktion

der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Einzelplan 10 - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 191/192	Kapitel: 1 0 1 0 5	Titel: 5 4 3 1 0
Zweckbestimmung: Ausgaben für Maßnahmen des Landschafts- und Naturschutzes		

Stichwort: Aufgaben der Naturwacht außerhalb der Nationalen Naturlandschaften (NATURA 2000 Teams)

Ansatz im Entwurf 2022

1.100.000 €

Änderung (+/-):

+300.000 €

Ansatz neu:

1.400.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

€

Verpflichtungsermächtigungen 2022

€

Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:

€

Ansatz neu mit Fälligkeiten:

€

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	300.000€
				€
insgesamt:				300.000€

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Der Ansatz ist vorgesehen für:

2022

- Maßnahmen Landschaftspflege u. Habitatmanagement für Arten-/Lebensraumtypen 182.000 EUR
- Umsetzung von Artenschutz- und Artenhilfsprogrammen 181.000 EUR
- Umsetzung von Managementplanung und Bewirtschaftungserlassen in FFH-Gebieten und SPA-Gebieten 60.000 EUR
- Aufgaben der Naturwacht außerhalb der Nationalen Naturlandschaften 800.000 EUR
- Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Naturschutzhelfer 95.000 EUR
- Sonstiges (Material, Ausrüstungsgegenstände) 82.000 EUR
- Summe 1.400.000 EUR

Im Koalitionsvertrag (Rd.-Nr. 3960/61) vereinbart die Koalition, dass die Umsetzung der europäischen FFH-Richtlinie durch geeignete Instrumente forciert werden soll. Hierzu soll der Naturschutzfonds durch die Einstellung von zusätzlich 10 Naturwächter*innen im Rahmen seiner in § 33 Abs. 2 BbgNatSchAG definierten Aufgaben (Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft durchzuführen, zu fördern) das LfU bei der Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben zur Umsetzung von Natura 2000 gegen Erstattung der ihm entstehenden Kosten unterstützen. Besonders vor dem Hintergrund des laufenden Vertragsverletzungsverfahrens Nr. 2019/2145 (wegen unzureichender Umsetzung von Maßnahmen zum Erhalt der Biologischen Vielfalt in Europa) liegt der Fokus auf der Umsetzung der für den guten Erhaltungszustand der FFH-Lebensraumtypen und -arten erforderlichen Maßnahmen.

Begründung:

Mit den bisher im Entwurf des Haushaltsplans 2022 vorgesehenen Haushaltsmitteln von 500.000 EUR kann eine Umsetzung der in den Erläuterungen dargelegten Zielsetzung, zusätzlich 10 Naturwächter*innen einzustellen, nicht erfolgen. Die Personalkosten zur Erfüllung dieser Aufgaben (Eingruppierung E 9) belaufen sich auf weitere ca. 300.000 EUR jährlich.

Änderungsantrag

der SPD-Fraktion

der CDU-Fraktion

der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Einzelplan 10 - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 201	Kapitel: 1 0 1 0 5	Titel: 5 4 3 6 2
Zweckbestimmung: Ausgaben für Maßnahmen des Landschafts- und Naturschutzes		

Stichwort: Aufgaben der Naturwacht in Biosphärenreservaten und Naturparks
--

Ansatz im Entwurf 2022	965.100 €
Änderung (+/-):	+67.600 €
Ansatz neu:	1.032.700 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	67.600€
				€
insgesamt:				67.600 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)**Begründung:**

Zur Finanzierung der Naturwacht wurde mit einer Laufzeit bis Ende 2025 eine neue Rahmenvereinbarung geschlossen, in der sich das LfU auf der Basis bestehender Verpflichtungsermächtigungen verpflichtet, entsprechende Haushaltsmittel einzustellen.

Die Änderungsanträge zum Kapitel 10 105/ Titel 543 62 (S. 201) sowie zum Kapitel 10 105/ Titel 685 62 (S. 202) sind zusammen zu betrachten, da die beiden Titel zur Finanzierung der Naturwacht in der Titelgruppe 62 veranschlagt sind.

Der Koalitionsvertrag sieht vor, die Naturwacht finanziell und strukturell zukunftsfähig aufzustellen (Rd. Nr. 3990/1). Im Rahmen des Parlamentarischen Verfahrens 2021 wurden Haushaltsmittel für drei zusätzliche Naturwachtstellen zur Erfüllung der sich aus dem Dossier der UNESCO-Anmeldung des Weltnaturerbes Grumsin ergebenden Verpflichtungen, 4 Naturwachtstellen vorzuhalten, bereitgestellt (S. 157, bis 2020 stand 1 VZE Naturwacht zur Verfügung, so dass nun also 3 weitere Stellen zu schaffen sind).

Die Naturwächter werden aufgrund ihres Aufgabenprofils mit einer E 8 vergütet. Hieraus ergibt sich folgende Kalkulation: 3 Stellen 165.300 € auf der Basis der Personaldurchschnittskosten 2020, zzgl. 30% Gemeinkostenpauschale in Höhe von 50.000 €; insgesamt 215.300 €.

Nach aktuellem Stand sind bereits 2 der 3 zu schaffenden Stellen durch neue Naturwächter erfolgreich besetzt worden. Im Hinblick auf die 3. Stelle läuft das Verfahren.

Weitere Mehrbedarfe ergeben sich aus allgemeinen Kostensteigerungen: Personalkostensteigerung durch Tarifierhöhung (1,5 % kalkuliert), Stufensteigerungen und Höhergruppierungen in Höhe von insgesamt 219.300 €)

Änderungsantrag

der SPD-Fraktion

der CDU-Fraktion

der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Einzelplan 10 - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 202	Kapitel: 1 0 1 0 5	Titel: 6 8 5 6 2
Zweckbestimmung: Zuschüsse für die Naturwacht		

Stichwort: Aufgaben der Naturwacht in Biosphärenreservaten und Naturparks
--

Ansatz im Entwurf 2022

2.323.800 €

Änderung (+/-):

+367.100 €

Ansatz neu:

2.690.900 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

€

Verpflichtungsermächtigungen 2022**Ansatz im Entwurf:**

€

Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:

€

Ansatz neu mit Fälligkeiten:

€

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	367.100€
				€
insgesamt:				367.100 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Die in 2021 ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung wird nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.

Zur Finanzierung der Naturwacht wurde mit einer Laufzeit bis Ende 2025 eine neue Rahmenvereinbarung geschlossen, in der sich das LfU auf der Basis bestehender Verpflichtungsermächtigungen verpflichtet, entsprechende Haushaltsmittel einzustellen.

Begründung:

Die Änderungsanträge zum Kapitel 10 105/ Titel 543 62 (S. 201) sowie zum Kapitel 10 105/ Titel 685 62 (S. 202) sind zusammen zu betrachten, da die beiden Titel zur Finanzierung der Naturwacht in der Titelgruppe 62 veranschlagt sind.

Der Koalitionsvertrag sieht vor, die Naturwacht finanziell und strukturell zukunftsfähig aufzustellen (Rd. Nr. 3990/1). Im Rahmen des Parlamentarischen Verfahrens 2021 wurden Haushaltsmittel für drei zusätzliche Naturwachtstellen zur Erfüllung der sich aus dem Dossier der UNESCO-Anmeldung des Weltnaturerbes Grumsin ergebenden Verpflichtungen, 4 Naturwachtstellen vorzuhalten, bereitgestellt (S. 157, bis 2020 stand 1 VZE Naturwacht zur Verfügung, so dass nun also 3 weitere Stellen zu schaffen sind).

Die Naturwächter*innen werden aufgrund ihres Aufgabenprofils mit einer E 8 vergütet. Hieraus ergibt sich folgende Kalkulation: 3 Stellen 165.300 EUR auf der Basis der Personaldurchschnittskosten 2020, zzgl. 30 % Gemeinkostenpauschale in Höhe von 50.000 EUR; insgesamt 215.300 EUR.

Nach aktuellem Stand sind bereits 2 der 3 zu schaffenden Stellen durch neue Naturwächter*innen erfolgreich besetzt worden. Im Hinblick auf die 3. Stelle läuft das Verfahren.

Weitere Mehrbedarfe ergeben sich aus allgemeinen Kostensteigerungen: Personalkostensteigerung durch Tarifierhöhung (1,5 % kalkuliert), Stufensteigerungen und Höhergruppierungen in Höhe von insgesamt 219.300 EUR)

Änderungsantrag

der SPD-Fraktion

der CDU-Fraktion

der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Einzelplan 10 - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 206	Kapitel: 1 0 1 0 5	Titel: 6 3 7 7 1
Zweckbestimmung: Zuwendungen an Dritte		

Stichwort: Umsetzung gesetzlicher Vorgaben-Bildung Nachhaltige Entwicklung

Ansatz im Entwurf 2022	56.000 €
Änderung (+/-):	+200.000 €
Ansatz neu:	256.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:
Ansatz neu mit Fälligkeiten:

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	200.000€
				€
insgesamt:				200.000€

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Begründung:

Durch die Aufnahme der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE) als gesetzliche Aufgabe der Biosphärenreservate (BNatSchG § 25 (2)) erfolgt nun die Umsetzung von BnE in den UNESCO-Biosphärenreservaten.

Die Haushaltsmittel dienen zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben des BNatSchG (§ 25 (2) und 27 (2)) in Verbindung mit dem BbgNatSchAG (§ 32), der Koalitionsvereinbarung des Landes Brandenburg (Kapitel 4, insbes. S. 75), des Landesaktionsplans Bildung für Nachhaltige Entwicklung und der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes. Sie leisten einen erheblichen Beitrag zur Umsetzung der Nationalen Klimaschutzinitiative, des Pariser Klimaabkommens und der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und dienen der Erfüllung der Vorgaben der UNESCO für Biosphärenreservate.

Zur Umsetzung von Maßnahmen zur Bildung nachhaltiger Entwicklung sollen in den drei Biosphärenreservaten Strukturen engagierter Vereine und kommunaler Träger gefördert werden, die auch einen Eigenanteil zu leisten bereit sind und als Multiplikatoren wirken können.

Im thematischen Kontext mit den Entwicklungszielen sollen u.a. Bildungsprojekte durchgeführt werden zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in der Landnutzung, zu nachhaltiger Mobilität, Erhaltung historischer Genressourcen, Biodiversität, nachhaltiger Ernährung, Ressourcenschonung, Generationengerechtigkeit oder regionalen Kreisläufen. Sie sollen teilweise mit Fördermitteln auf den Weg gebracht werden. Als Zuwendungsempfänger kommen kommunale Träger, regionale Vereine oder Fördervereine z.B. von KITAS und Schulen in den Biosphärenreservaten in Betracht.

Änderungsantrag

der SPD-Fraktion

der CDU-Fraktion

der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Einzelplan 10 - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 213	Kapitel: 1 0 1 0 5	Titel: 6 8 3 7 5
Zweckbestimmung: Ersatzleistungen für Schäden durch geschützte Tierarten in Teichwirtschaften		

Stichwort: Schadensausgleich in Teichwirtschaften

Ansatz im Entwurf 2022	450.000 €
Änderung (+/-):	150.000 €
Ansatz neu:	600.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	150.000€
				€
insgesamt:				150.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

...

Weniger in Folge der Einsparvorgaben zum Haushalt 2022.**Begründung:**

Trotz der notwendigen Bemühungen zur Haushaltskonsolidierung ist die öffentliche Unterstützung der Teichwirtschaften beim Ausgleich von Fraßschäden durch geschützte Arten an Nutzkarpfenbeständen und der Ausgleich von vom Biber verursachten Schäden, insbesondere an Ein- und Auslassbauwerken, Teichböschungen und -dämmen sowie an Fischbeständen, weiterhin notwendig. Viele Teichwirtschaften befinden sich in Gebieten von gemeinschaftlicher Bedeutung nach § 7 Absatz 1 Nummer 6 des Bundesnaturschutzgesetzes und in Europäischen Vogelschutzgebieten nach § 7 Absatz 1 Nummer 7 des Bundesnaturschutzgesetzes, in denen Maßnahmen der Vergrämung oder Entnahme von geschützten Tierarten mit gesonderter Ausnahmegenehmigung möglich sind. Obwohl davon bereits umfassend Gebrauch gemacht wird, entstehen weiterhin erhebliche Schäden, die insbesondere bei der streng geschützten Tierart Biber stetig anwachsen. Der Schadensausgleich erfolgt bislang nur anteilig. Außerdem ist der Ausgleich von durch geschützte Arten verursachte Schäden in Teichwirtschaften des Landes Brandenburg gemäß der Abschnitte Nr. 5.7 der Leitlinien für die Prüfung staatlicher Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor unter SA. 55190 (2019/N) durch die Europäische Kommission genehmigt und notifiziert. Damit entfiel die noch bis 2020 bestehende De-minimis-Beihilfebegrenzung in Höhe von maximal 30.000 Euro staatlicher Zuwendungen pro Zuwendungsempfänger aus dem Bereich der Aquakultur innerhalb von drei Steuerjahren und findet in der Richtlinie zum Ausgleich von Schäden durch geschützte Arten in Teichwirtschaften vom 24. September 2020 auch keine Anwendung.

Teichwirtschaften leisten einen wichtigen Beitrag zur regionalen Versorgung mit frischem Fisch und zum Erhalt der Artenvielfalt, die insbesondere auch Grundlage für die Meldung und Ausweisung von FFH-Gebieten im Land Brandenburg war. Ein Ausgleich entstehender Schäden durch geschützte Arten durch die Teichwirtschaften mit eigenen wirtschaftlichen Mitteln ist aufgrund der ohnehin angespannten wirtschaftliche Lage der Betriebe keine Alternative. Zudem wird mit dem Ausgleich von durch geschützte Arten verursachte Schäden in Teichwirtschaften durch das Land und der damit verbundenen Unterstützung der Teich-

wirtschaften vermieden, dass sich der Erhaltungszustand geschützter Arten sowie der Zustand bestimmter Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie verschlechtert, was ein Anlastungsrisiko durch die EU an das Land Brandenburg nach sich ziehen würde. Insofern stellt die Unterstützung der Teichwirtschaften mit Mitteln des Landes Brandenburg auch ein Handeln im Sinne der EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 dar.

Änderungsantrag

der SPD-Fraktion

der CDU-Fraktion

der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Einzelplan 10 - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 230	Kapitel: 1 0 1 0 5	Titel:	8 9
Zweckbestimmung: Aktionsplan Spreewald			

Stichwort: Aktionsplan Spreewald**Ansatz im Entwurf 2022**

€

Änderung (+/-):

€

Ansatz neu:

€

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben der Titelgruppen 82 und 83.

Folgeänderung 1 beim vorletzten Vermerk der Titelgruppe 82 (Seite 215):

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehra Ausgaben bei der den Titelgruppen 86 und 89.

UND

Folgeänderung 2 beim vorletzten Vermerk der Titelgruppe 83 (Seite 219):

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei der Titelgruppe 87 und Ausgaben bei den Titelgruppen 86 und 89.

Verpflichtungsermächtigungen 2022

Ansatz im Entwurf:	€
---------------------------	---

Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
---	---

Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€
-------------------------------------	---

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
				€
				€
insgesamt:				€

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)**Begründung:**

Unterhaltungs – und Investitionsmaßnahmen aus dem „Aktionsplan Spreewald“ sollen künftig nicht mehr aus Landesmitteln, sondern aus Mitteln der Sonderabgaben Abwasserabgabe und Wassernutzungsentgelt finanziert werden. Die Ausgaben sollen aber aus Gründen der Haushaltswahrheit und – klarheit weiter in der Titelgruppe 89 dargestellt werden.

Aus diesem Grunde ist bei der Titelgruppe 89 die Aufnahme des Haushaltsvermerkes zwingend erforderlich.

Auf Grund der Haushaltstechnischen Richtlinien des Landes Brandenburg sind bei den Titelgruppen 82 und 83 entsprechende Ergänzungen der dort ausgebrachten Haushaltsvermerke aufzunehmen.

Abgelehnte Änderungsanträge

zum

Einzelplan 10

zur 2. Lesung

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

Einzelplan 10

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 40	Kapitel: 1 0 0 2 0	Titel: 6 8 4 1 2
Zweckbestimmung: Zuwendungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben zur Förderung des freiwilligen ökologischen Jahres (FÖJ)		

Stichwort: Absicherung FÖJ 2022/23

Ansatz im Entwurf 2022	53.000 €
Änderung (+/-):	126.400 €
Ansatz neu:	179.400 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	Fälligkeit 2023: 0 €
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	Fälligkeit 2023: 179.400 €
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	Fälligkeit 2023: 179.400 €

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	126.400 €
				€
insgesamt:				126.400 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)**Begründung:**

Im Haushaltsplan-Entwurf ist die Finanzierung des FÖJ nur bis August 2022 finanziell untersetzt. Um bei einer Fortführung der Bundes- und ESF-Förderung auch die Landes-Kofinanzierung für den neuen FÖJ-Zyklus September 2022 bis August 2023 zu sichern, werden die Ausgaben auf den Planansatz für 2021 aufgestockt und entsprechende Verpflichtungsermächtigungen für 2023 eingefügt. Dies ermöglicht es, ab September 2020 wieder FÖJ-Plätze im bisherigen Umfang zu besetzen, wenn die Bundesförderung fortgesetzt wird.

Zur Deckungsquelle: Die drei Titel für Haftungsfreistellungen werden seit vielen Jahren nicht annähernd ausgeschöpft. Beispielsweise wurden im Jahr 2020 nur 4,3 Mio € Landesmittel eingesetzt. Bei gleichbleibender Ausgabesituation würde das bedeuten, dass 2022 geplante Landesmittel in Höhe von 15,8 Mio € nicht ausgeschöpft würden. Dies rechtfertigt eine Heraufsetzung der Globalen Minderausgabe. Die verschiedenen Haushaltsanträge der Fraktion DIE LINKE beinhalten insgesamt eine Erhöhung der Globalen Minderausgabe im EP 10 um rund 9,15 Mio €. Alleine aus den zu erwartenden Minderausgaben bei den Haftungsfreistellungen könnten diese Mittel vollständig sowie die im Haushaltsentwurf bereits vorgesehene Globale Minderausgabe von 8,5 Mio € zu fast 80 % abgedeckt werden.

Änderungsantrag

AfD-Fraktion

Einzelplan 10 – Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 43	Kapitel: 1 0 0 2 0	Titel: T G r 7 3
Zweckbestimmung: Maßnahmen des Zukunftsinvestitionsfonds		

Stichwort: Ergänzung einer weiteren Maßnahme (Nr. 8): Anlage von Klonarchiven und Saatgutplantagen zur Erzeugung von hochwertigem Forstvermehrungsgut

Ansatz im Entwurf 2022	0 €
Änderung (+/-):	+ 5.000.000 €
Ansatz neu:	5.000.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
---	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
43	10 020	TGr. 73	Maßnahme Nr. 1 (Innovative und nachhaltige Wirtschaftsförderung); aus Folgejahren	5.000.000 €
				€
insgesamt:				5.000.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Begründung:

Schaffung einer weiteren Maßnahme zum Aufbau von stabilen Mischwäldern auf der Grundlage der Bereitstellung von hochwertigem Forstvermehrungsgut. Dem Aufbau von stabilen Mischwäldern kommt als Ergänzung zur klimafreundlichen Landbewirtschaftung ein besonders hoher Stellenwert zu.

Änderungsantrag

AfD-Fraktion

Einzelplan 10 – Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 95	Kapitel: 1 0 0 3 2	Titel: 5 3 7 3 0
-----------	--------------------	------------------

Zweckbestimmung:

Aufträge an Dritte zur Organisation von Maßnahmen des Agrarmarketing

Stichwort:

Beratungsleistungen für Landwirte und Verarbeiter in regionalen Wertschöpfungsketten

Ansatz im Entwurf 2022

900.000 €

Änderung (+/-):

+ 250.000 €

Ansatz neu:

1.150.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

€

Verpflichtungsermächtigungen 2022**Ansatz im Entwurf:**

€

Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:

€

Ansatz neu mit Fälligkeiten:

€

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
212	10 105	537 75	Ausgaben Wolfsmanagement	250.000 €
				€
insgesamt:				250.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Dienstleistungen im Bereich Agrarmarketing für land- und ernährungswirtschaftliche Erzeugnisse und landtouristische Angebote des Landes Brandenburg. Mit 250.000 EUR soll pro agro (Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin) gefördert werden.

Begründung:

Der Titel 537 30 „Aufträge an Dritte zur Organisation von Maßnahmen im Agrarmarketing“ wird um „Beratungsleistungen für Landwirte und Verarbeiter in regionalen Wertschöpfungsketten erweitert. Es sollen in diesem Zusammenhang Verkaufs- und Marketing-Aktivitäten ermöglicht werden.

Die großen Handelsketten sind so marktmächtig geworden, dass sie den Erzeugern gegenüber die Preise bestimmen können. Durch Beratungsleistungen für Mitglieder regionaler Wertschöpfungsketten soll die Position der regionalen Erzeuger gegenüber den Marktpartnern gestärkt werden.

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

Einzelplan 10**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 95	Kapitel: 1 0 0 3 2	Titel: 5 3 7 3 0
Zweckbestimmung: Aufträge an Dritte zur Organisation von Maßnahmen im Agrar-marketing		

Stichwort: Rücknahme von Kürzungen beim Agrarmarketing**Ansatz im Entwurf 2022**

900.000 €

Änderung (+/-):

+ 100.000 €

Ansatz neu:

1.000.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

€

Verpflichtungsermächtigungen 2022**Ansatz im Entwurf:****Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:****Ansatz neu mit Fälligkeiten:**

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	100.000 €
				€
insgesamt:				100.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Begründung:

Die Förderung der regionalen Vermarktung ist ein wichtiger Schwerpunkt der Agrarpolitik, um die Wertschöpfung durch die Landwirtschaft im ländlichen Raum zu verbessern. Sie bildet unter anderem auch einen Schwerpunkt im Konzept „Brandenburger Weg“ des Landesbauernverbandes. Die gegenüber dem Planansatz 2021 vorgenommene Kürzung soll deshalb zurückgenommen werden, um weitgehende Handlungsmöglichkeiten zu bewahren.

Zur Deckungsquelle: Die drei Titel für Haftungsfreistellungen werden seit vielen Jahren nicht annähernd ausgeschöpft. Beispielsweise wurden im Jahr 2020 nur 4,3 Mio € Landesmittel eingesetzt. Bei gleichbleibender Ausgabesituation würde das bedeuten, dass 2022 geplante Landesmittel in Höhe von 15,8 Mio € nicht ausgeschöpft würden. Dies rechtfertigt eine Heraufsetzung der Globalen Minderausgabe. Die verschiedenen Haushaltsanträge der Fraktion DIE LINKE beinhalten insgesamt eine Erhöhung der Globalen Minderausgabe im EP 10 um rund 9,15 Mio €. Alleine aus den zu erwartenden Minderausgaben bei den Haftungsfreistellungen könnten diese Mittel vollständig sowie die im Haushaltsentwurf bereits vorgesehene Globale Minderausgabe von 8,5 Mio € zu fast 80 % abgedeckt werden.

Änderungsantrag

AfD-Fraktion

Einzelplan 10 – Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 97	Kapitel: 1 0 0 3 2	Titel: 6 8 3 1 7
Zweckbestimmung: Versuchswesen		

Stichwort: Anpassung der Landbewirtschaftung an die Klimaveränderungen

Ansatz im Entwurf 2022	103.000 €
Änderung (+/-):	+ 647.000 €
Ansatz neu:	750.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
120	10 060	526 20	Gutachten Klimaschutz u. Klimawandel	647.000 €
				€
insgesamt:				647.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Projekte zur Lösung praxisrelevanter Probleme im Rahmen des Versuchswesens in Zusammenarbeit der landwirtschaftlichen Betriebe, außeruniversitärer Forschungseinrichtungen, sowie weiterer Akteure. Durchführung von Projekten zur Anpassung der Landbewirtschaftung an die Klimaveränderungen, sowie Umwelt- und Pflanzenschutz. Durchführung von Projekten zum Versuchswesen zur Stärkung des regionalen Garten- und Pflanzenbaus um durch die Unterstützung der Umsetzung des Gartenbaukonzeptes Bedingungen zu schaffen, die die regionale Versorgung unter Berücksichtigung von Aspekten zur Bienenstrategie, Düngeverordnung, Trockenheitsresistenz und Klimaschutz fördert.

Begründung:

Vor dem Hintergrund klimatischer Änderungen sollen insbesondere Züchtungsprojekte und Versuche mit trockenheitsresistenteren Sorten durchgeführt werden.

Die im Titel 526 20 vorgesehenen Mittel zur Durchführung von Gutachten zum Klimaschutz und Klimawandel sind überwiegend praxisfern und können daher zur Finanzierung von praxisnäheren Ansätzen verwendet werden.

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

Einzelplan 10

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 98	Kapitel: 1 0 0 3 2	Titel: 6 8 3 3 1
Zweckbestimmung: Zuschüsse zur Bewältigung von Schäden aufgrund der Afrikanischen Schweinepest		

Stichwort: Unterstützung von schweinehaltenden Betrieben

Ansatz im Entwurf 2022	0 €
Änderung (+/-):	+ 400.000 €
Ansatz neu:	400.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
---	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022
Ansatz im Entwurf:
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:
Ansatz neu mit Fälligkeiten:

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	400.000 €
				€
insgesamt:				400.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)**Begründung:**

Die „Richtlinie für die Gewährung von Billigkeitsleistungen zum Ausgleich von ASP-bedingten zusätzlichen Veterinärkosten und Mehrkosten beim Transport von Schweinen sowie von Mehrkosten, die durch längere Transportwege für alternativ angebaute Feldfrüchte entstehen“ läuft zum 31.12.2021 aus. Eine Unterstützung der Schweinehalter*innen ist aber auch darüber hinaus dringend erforderlich, da die Belastung durch die ASP anhält beziehungsweise bei einer eventuellen Ausweitung der Kernzonen weitere Betriebe betroffen sein könnten. Deshalb soll Haushaltsvorsorge getroffen werden, um auch unabhängig von eventuellen Entscheidungen der neuen Bundesregierung zu Unterstützungsleistungen handlungsfähig zu sein.

Zur Deckungsquelle: Die drei Titel für Haftungsfreistellungen werden seit vielen Jahren nicht annähernd ausgeschöpft. Beispielsweise wurden im Jahr 2020 nur 4,3 Mio € Landesmittel eingesetzt. Bei gleichbleibender Ausgabesituation würde das bedeuten, dass 2022 geplante Landesmittel in Höhe von 15,8 Mio € nicht ausgeschöpft würden. Dies rechtfertigt eine Heraufsetzung der Globalen Minderausgabe. Die verschiedenen Haushaltsanträge der Fraktion DIE LINKE beinhalten insgesamt eine Erhöhung der Globalen Minderausgabe im EP 10 um rund 9,15 Mio €. Alleine aus den zu erwartenden Minderausgaben bei den Haftungsfreistellungen könnten diese Mittel vollständig sowie die im Haushaltsentwurf bereits vorgesehene Globale Minderausgabe von 8,5 Mio € zu fast 80 % abgedeckt werden.

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

Einzelplan 10

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 98	Kapitel: 1 0 0 3 2	Titel: 6 8 3 5 0
Zweckbestimmung: Zuschüsse zur Umsetzung der Qualitätsprogramme		

Stichwort: Marketingkampagne für EU-Regionalsiegel

Ansatz im Entwurf 2022

0 €

Änderung (+/-):

+ 300.000 €

Ansatz neu:

300.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

€

Verpflichtungsermächtigungen 2022

Ansatz im Entwurf:

Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:

Ansatz neu mit Fälligkeiten:

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
34	10 020	359 10	Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	300.000 €
				€
insgesamt:				300.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Begründung:

Die Förderung der regionalen Verarbeitung und Vermarktung heimischer landwirtschaftlicher Produkte ist ein zentrales Instrument zur Steigerung der Wertschöpfung in der Landwirtschaft. Dazu plant die Landesregierung die Einführung eines EU-zertifizierten Regionalsiegels, das beispielsweise als Kriterium für Ausschreibungen zur Anwendung kommen kann. Bei den Fachgesprächen im ALUK wurde dies von den Fachverbänden und dem Berufsstand begrüßt, gleichzeitig aber darauf hingewiesen, dass die Einführung nur durch Begleitung durch eine umfassende Marketingkampagne zu Erfolg geführt werden kann. Dafür ist aber im Haushaltsplan-Entwurf nur ein Leertitel eingefügt worden. Um die Durchführung der Marketingkampagne sicherzustellen soll der Titel mit 300.000 € gefüllt werden. Zur Deckungsquelle: Die Verwaltungsbudget-Rücklage umfasste zum 30.12.20 6,21 Mio €. Für die Einführung des Regionalsiegels als einmaligem Vorgang ist die Entnahme aus der Verwaltungsbudget-Rücklage eine gangbare Finanzierungsmöglichkeit.

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

Einzelplan 10

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 101	Kapitel: 1 0 0 3 2	Titel: 6 8 6 1 6
Zweckbestimmung: Zuschüsse für das Kleingartenwesen		

Stichwort: Rücknahme der Kürzungen der Mittel zur Unterstützung des Kleingartenwesens

Ansatz im Entwurf 2022	150.000 €
Änderung (+/-):	+ 100.000 €
Ansatz neu:	250.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
---	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022
Ansatz im Entwurf:
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:
Ansatz neu mit Fälligkeiten:

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
23	10 010	526 10	Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben	100.000 €
				€
insgesamt:				100.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Begründung:

Wegen der sozialen und ökologischen Bedeutung des Kleingartenwesens wurde die zunächst als Leertitel vorgesehene Position im parlamentarischen Verfahren zum Haushaltsplan 2021 mit 250.000 € ausgestattet. Im vorliegenden Haushaltsplan-Entwurf 2022 wird der Ansatz auf 150.000 € zurückgefahren, obwohl die Richtlinie gut angenommen wird und die für 2021 avisierten 250.000 € nach Auskunft des Landesverbandes der Gartenfreunde zu einem bedeutenden Teil mit Projekten verplant sind. Deshalb soll die vorgenommene Mittelkürzung zurückgenommen werden.

Zur Deckungsquelle: Im angesprochenen Titel wurden 2020 knapp 55.000 € ausgegeben und 2021 50.000 € eingeplant. Die Planung für 2022 liegt demgegenüber bei 295.000 €, ohne dass ein konkreter Mehrbedarf begründet wird. Eine Rücknahme um 100.000 € erscheint deshalb möglich.

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

Einzelplan 10**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 114	Kapitel: 1 0 0 5 0	Titel: 5 3 6 1 0
Zweckbestimmung: Ausgaben zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung		

Stichwort: Beräumung illegaler Abfalllager

Ansatz im Entwurf 2022	2.000.000 €
Änderung (+/-):	+ 1.500.000 €
Ansatz neu:	3.500.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022
Ansatz im Entwurf:
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:
Ansatz neu mit Fälligkeiten:

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	1.500.000 €
				€
insgesamt:				1.500.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

...

3. Beräumung der in der Zuständigkeit des Landes befindlichen illegalen Abfalllager (gem. 6. Verordnung zur Änderung der Abfall- und Bodenschutzzuständigkeits-VO vom 14. März 2012) 3.379.500

Summe **3.500.000**

Begründung:

Die Beräumung illegaler Abfalllager ist ein wichtiges Anliegen der Landespolitik. Noch sind dutzende Abfalllager in der Zuständigkeit des Landes nicht beräumt – eine Aufgabe, die langfristig, aber konsequent angegangen werden muss. Im Landeshaushalt 2021 war die Position auf Antrag der Koalitionsfraktionen um 1,0 Mio € aufgestockt worden, um den Fortgang der Beräumung zu beschleunigen. Dem steht nunmehr im Haushaltsentwurf 2022 eine Kürzung in Höhe von 1,5 Mio € entgegen. Dies soll durch den vorliegenden Antrag rückgängig gemacht werden.

Zur Deckungsquelle: Die drei Titel für Haftungsfreistellungen werden seit vielen Jahren nicht annähernd ausgeschöpft. Beispielsweise wurden im Jahr 2020 nur 4,3 Mio € Landesmittel eingesetzt. Bei gleichbleibender Ausgabesituation würde das bedeuten, dass 2022 geplante Landesmittel in Höhe von 15,8 Mio € nicht ausgeschöpft würden. Dies rechtfertigt eine Heraufsetzung der Globalen Minderausgabe. Die verschiedenen Haushaltsanträge der Fraktion DIE LINKE beinhalten insgesamt eine Erhöhung der Globalen Minderausgabe im EP 10 um rund 9,15 Mio €. Alleine aus den zu erwartenden Minderausgaben bei den Haftungsfreistellungen könnten diese Mittel vollständig sowie die im Haushaltsentwurf bereits vorgesehene Globale Minderausgabe von 8,5 Mio € zu fast 80 % abgedeckt werden.

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

Einzelplan 10

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 129	Kapitel: 1 0 0 7 0	Titel: 6 8 6 1 0
Zweckbestimmung: Zuschüsse für die Internationale Naturschau (I.N.A.) Lieberoser Heide		

Stichwort: Rücknahme der Streichung der Unterstützung für die I.N.A.

Ansatz im Entwurf 2022	0 €
Änderung (+/-):	+ 100.000 €
Ansatz neu:	100.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022
Ansatz im Entwurf:
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:
Ansatz neu mit Fälligkeiten:

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
34	10 020	359 10	Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	100.000 €
				€
insgesamt:				100.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Begründung:

Die Internationale Naturausstellung (I.N.A.) ist ein von Akteuren in der Region getragenes Projekt, das mit Hilfe von Fördermitteln des Bundes Naturschutz- und Naturerlebnisvorhaben in der Lieberoser Heide als Grundlage zur Regionalentwicklung in der strukturschwachen Region voranbringen will. Im parlamentarischen Verfahren zum Haushaltsplan 2021 war eine Unterstützung in Höhe von 100.000 € vorgesehen worden, die im Haushaltsplan-Entwurf 2022 auf Null zurückgefahren wird. Inzwischen hat sich die I.N.A. strukturell neu aufgestellt. Um die Vorhaben zum Laufen zu bringen wird zunächst weiterhin eine Landesunterstützung erforderlich sein, weshalb die Kürzung zurückgenommen werden soll. Zur Deckungsquelle: Die Verwaltungsbudget-Rücklage umfasste zum 30.12.20 6,21 Mio €.

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

Einzelplan 10**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 130	Kapitel: 1 0 0 7 0	Titel: 6 8 6 1 1
Zweckbestimmung: Zuschüsse zur Förderung von Verbänden und Organisationen		

Stichwort: Rücknahme von Kürzungen bei der Verbändeförderung**Ansatz im Entwurf 2022**

575.000 €

Änderung (+/-):

+ 220.000 €

Ansatz neu:

795.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

€

Verpflichtungsermächtigungen 2022**Ansatz im Entwurf:****Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:****Ansatz neu mit Fälligkeiten:**

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	220.000 €
				€
insgesamt:				220.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

1. AG Natur- und Umweltbildung Brandenburg e.V. (ANU)	<u>34.000</u>
2. BUND – Landesverband Brandenburg e.V.	<u>92.000</u>
3. Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V. (DVL)	<u>60.000</u>
4. Förderverein Haus der Natur in Potsdam e.V.	<u>145.000</u>
5. Grüne Liga Brandenburg e.V.	<u>92.000</u>
6. Haus der Naturpflege e.V.	<u>34.000</u>
7. NABU – Landesverband Brandenburg e.V.	<u>120.000</u>
8. Naturfreunde – Landesverband Brandenburg e.V.	<u>92.000</u>
9. Schutzgem. Deutscher Wald – Landesverband Brandenburg e.V. (SDW)	<u>92.000</u>
10. Verkehrsclub Deutschland – Landesverband Brandenburg e.V.	<u>34.000</u>
Summe	<u>795.000</u>

Begründung:

Im Haushaltsplan 2021 wurde die Förderung der Umweltverbände erhöht (teilweise bereits im Haushaltsansatz, teilweise im parlamentarischen Verfahren durch die Koalitionsfraktionen), um die Arbeitsfähigkeit der Verbände angesichts gestiegener Fixkosten zu sichern. Die nunmehr im Haushaltsentwurf 2022 vorgenommene drastische Kürzung um 220.000 € gefährdet die Verbändetätigkeit, würde das Aus für zahlreiche Aktivitäten in der Ehrenamtsförderung und die Etablierung prekärer Arbeitsverhältnisse bedeuten. Sie verträgt sich nicht mit der erklärten Absicht der Landesregierung, das Ehrenamt im Land besonders zu unterstützen. Im Koalitionsvertrag heißt es: „Wir werden die Förderung für Einrichtungen wie das Haus der Natur oder die Landesbüros anerkannter Naturschutzverbände erhöhen und die Bewilligungszeiträume verlängern.“ Deshalb soll die Kürzung rückgängig gemacht und das Niveau von 2021 gehalten werden.

Zur Deckungsquelle: Die drei Titel für Haftungsfreistellungen werden seit vielen Jahren nicht annähernd ausgeschöpft. Beispielsweise wurden im Jahr 2020 nur 4,3 Mio € Landesmittel eingesetzt. Bei gleichbleibender Ausgabesituation würde das bedeuten, dass 2022 geplante Landesmittel in Höhe von 15,8 Mio € nicht ausgeschöpft würden. Dies rechtfertigt eine Heraufsetzung der Globalen Minderausgabe. Die verschiedenen Haushaltsanträge der Fraktion DIE LINKE beinhalten insgesamt eine Erhöhung der Globalen Minderausgabe im EP 10 um rund 9,15 Mio €. Alleine aus den zu erwartenden Minderausgaben bei den Haftungsfreistellungen könnten diese Mittel vollständig sowie die im Haushaltsentwurf bereits vorgesehene Globale Minderausgabe von 8,5 Mio € zu fast 80 % abgedeckt werden.

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

Einzelplan 10

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 133	Kapitel: 1 0 0 8 0	Titel: 2 8 1 5 0
Zweckbestimmung: Abführung des Landesbetriebes Forst an den Landeshaushalt		

Stichwort: Erhaltung der Rücklage des Landesbetriebes Forst

Ansatz im Entwurf 2022	6.000.000 €
Änderung (+/-):	- 6.000.000 €
Ansatz neu:	0 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

€

Verpflichtungsermächtigungen 2022

Ansatz im Entwurf:

Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:

Ansatz neu mit Fälligkeiten:

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	6.000.000 €
				€
insgesamt:				6.000.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

~~Einnahmen aus Liegenschaftsverkäufen oder Entnahmen aus der liegenschaftsbezogenen Rücklage des LFB fließen in den Jahren 2022 bis 2025 dem Landeshaushalt bis zu einer Höhe von 6.000.000 EUR zu.~~

Der Wirtschaftsplan des Landesbetriebs Forst Brandenburg ist entsprechend anzupassen.

Begründung:

Die Rücklage Forstliegenschaften betrug nach Mitteilung des MLUK zum 31.12.2020 8,217 Mio €. Es sollen also große Teile dieser Rücklage an den Landeshaushalt abgeführt werden. Die weiteren Abführungen in Folgejahren sollen offenbar aus dem Verkauf des Tesla-Geländes finanziert werden, obwohl die Landesregierung angekündigt hat, dass diese Mittel zur Erhaltung des Betriebsvermögens (Vermehrung von Waldflächen) einzusetzen sind (Antwort auf Mündliche Anfrage Nr. 289). Vor dem Hintergrund des Klimawandels und angesichts der großen Herausforderungen der bevorstehenden Forstreform würde die Entnahme den Landesbetrieb in einer Weise schwächen, die die Bewältigung der Zukunftsaufgaben in Frage stellt. Deshalb soll die Forstrücklage beim LFB verbleiben und für forstliche Zwecke eingesetzt werden.

Zur Deckungsquelle: Die drei Titel für Haftungsfreistellungen werden seit vielen Jahren nicht annähernd ausgeschöpft. Beispielsweise wurden im Jahr 2020 nur 4,3 Mio € Landesmittel eingesetzt. Bei gleichbleibender Ausgabesituation würde das bedeuten, dass 2022 geplante Landesmittel in Höhe von 15,8 Mio € nicht ausgeschöpft würden. Dies rechtfertigt eine Heraufsetzung der Globalen Minderausgabe. Die verschiedenen Haushaltsanträge der Fraktion DIE LINKE beinhalten insgesamt eine Erhöhung der Globalen Minderausgabe im EP 10 um rund 9,15 Mio €. Alleine aus den zu erwartenden Minderausgaben bei den Haftungsfreistellungen könnten diese Mittel vollständig sowie die im Haushaltsentwurf bereits vorgesehene Globale Minderausgabe von 8,5 Mio € zu fast 80 % abgedeckt werden.

Änderungsantrag

AfD-Fraktion

Einzelplan 10 – Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 143	Kapitel: 1 0 0 8 0	Titel:
Zweckbestimmung: Wirtschaftsplan Landesbetrieb Forst BB / 6. Personalaufwand		

Stichwort: Stellenabgänge ersetzen und neue Projektstellen schaffen

Ansatz im Entwurf 2022	82.000.000 €
Änderung (+/-):	+ 5.628.240 €
Ansatz neu:	87.628.240 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
---	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	5.628.240 €
				€
insgesamt:				5.628.240 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)**Begründung:**

Die zunehmenden Herausforderungen und Aufgaben im Zusammenhang mit dem geplanten Waldumbau erfordern nicht nur eine Neubesetzung altersbedingt freiwerdender Stellen, sondern darüber hinaus auch die Schaffung von weiteren Projektstellen mit längerer Laufzeit zur Kompensation der demographischen Schieflage innerhalb des Landesbetriebes Forst Brandenburg.

Die altersbedingt vorgesehenen Stellenabgänge bei den Waldarbeiterinnen und Waldarbeitern (96 Stellen) sollen durch Neueinstellungen kompensiert werden:

- 96 Stellen E 5 TV-L Forst (Waldarbeiterinnen und Waldarbeiter).

Darüber hinaus werden zusätzliche Projektstellen mit einer vertraglichen Laufzeit von 10 Jahren geschaffen. Die Projektstellen sollen wie folgt verteilt werden:

- 15 Stellen in Abt. 3, Beratungs- und Dienstleistungen für Privatwaldbesitzern (E 12 TV-L)
- 6 Stellen Landesstelle für Forstliches Vermehrungsgut (E 9b TV-L)
- 15 Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter beim Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (E 13 TV-L)
- 12 Stellen zur Bearbeitung von Förderanträgen in der Zentralen Bewilligungsbehörde (E 6 TV-L)

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

Einzelplan 10**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 165	Kapitel: 1 0 1 0 1	Titel: 6 3 3 6 4
Zweckbestimmung: Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		

Stichwort: Fortführung der Unterstützung der Ambrosiabekämpfung in den Gemeinden

Ansatz im Entwurf 2022	0 €
Änderung (+/-):	+ 250.000 €
Ansatz neu:	250.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022
Ansatz im Entwurf:
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:
Ansatz neu mit Fälligkeiten:

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	250.000 €
				€
insgesamt:				250.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)**Begründung:**

Die Unterstützung der von Ambrosia besonders betroffenen Gemeinden in der Lausitz ist ein wichtiger Teil der Ambrosiabekämpfung, die intensiviert werden muss, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Die vorgenommene Kürzung um 250.000 € ist deshalb nicht hinzunehmen, zumal sie einen erhöhten Aufwand in zukünftigen Jahren nach sich ziehen wird, wenn Ambrosia auf immer größerer Fläche bekämpft werden muss. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Titel in der Titelgruppe „Maßnahmeprogramm Ambrosia“ hilft angesichts der starken Mittelkürzung nicht weiter und eröffnet ohne zusätzlich eingestellte Mittel keine Handlungsoptionen.

Zur Deckungsquelle: Die drei Titel für Haftungsfreistellungen werden seit vielen Jahren nicht annähernd ausgeschöpft. Beispielsweise wurden im Jahr 2020 nur 4,3 Mio € Landesmittel eingesetzt. Bei gleichbleibender Ausgabesituation würde das bedeuten, dass 2022 geplante Landesmittel in Höhe von 15,8 Mio € nicht ausgeschöpft würden. Dies rechtfertigt eine Heraufsetzung der Globalen Minderausgabe. Die verschiedenen Haushaltsanträge der Fraktion DIE LINKE beinhalten insgesamt eine Erhöhung der Globalen Minderausgabe im EP 10 um rund 9,15 Mio €. Alleine aus den zu erwartenden Minderausgaben bei den Haftungsfreistellungen könnten diese Mittel vollständig sowie die im Haushaltsentwurf bereits vorgesehene Globale Minderausgabe von 8,5 Mio € zu fast 80 % abgedeckt werden.

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

Einzelplan 10**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 191	Kapitel: 1 0 1 0 5	Titel: 5 4 3 1 0
Zweckbestimmung: Ausgaben für Maßnahmen des Landschafts- und Naturschutzes		

Stichwort: Haushaltsvorsorge für die Umsetzung des Insektendialogs

Ansatz im Entwurf 2022	1.100.000 €
Änderung (+/-):	+ 400.000 €
Ansatz neu:	1.500.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022**Ansatz im Entwurf:****Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:****Ansatz neu mit Fälligkeiten:**

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	400.000 €
				€
insgesamt:				400.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Ergänzen:

- Umsetzung der Ergebnisse des Insektendialogs	400.000
--	---------

Summe	<u>1.500.000</u>
--------------	-------------------------

Begründung:

Im Ergebnis der beiden Volksinitiativen zum Insektenschutz hat der Landtag 2020/21 ein Dialogverfahren initiiert, in dem sich die beiden Volksinitiativen auf konkrete Maßnahmen zum Insektenschutz verständigt haben. Ein Gesetzentwurf und ein ergänzender Landtagsantrag befinden sich im parlamentarischen Verfahren. Die landnutzungsbezogenen Aufwendungen etwa für Ausgleichszahlungen werden aus Förderprogrammen der EU und des Bundes zu finanzieren sein. Es bleiben aber voraussichtlich Aufgaben, die vom Land übernommen und finanziert werden müssen. Da das parlamentarische Verfahren zum Insektenschutz zeitnah zum Abschluss gebracht werden soll ist Haushaltsvorsorge zu treffen, um mit der Umsetzung 2022 beginnen zu können.

Zur Deckungsquelle: Die drei Titel für Haftungsfreistellungen werden seit vielen Jahren nicht annähernd ausgeschöpft. Beispielsweise wurden im Jahr 2020 nur 4,3 Mio € Landesmittel eingesetzt. Bei gleichbleibender Ausgabesituation würde das bedeuten, dass 2022 geplante Landesmittel in Höhe von 15,8 Mio € nicht ausgeschöpft würden. Dies rechtfertigt eine Heraufsetzung der Globalen Minderausgabe. Die verschiedenen Haushaltsanträge der Fraktion DIE LINKE beinhalten insgesamt eine Erhöhung der Globalen Minderausgabe im EP 10 um rund 9,15 Mio €. Alleine aus den zu erwartenden Minderausgaben bei den Haftungsfreistellungen könnten diese Mittel vollständig sowie die im Haushaltsentwurf bereits vorgesehene Globale Minderausgabe von 8,5 Mio € zu fast 80 % abgedeckt werden.

Änderungsantrag

BVB / FREIE WÄHLER

10 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 202	Kapitel: 1 0 1 0 5	Titel: 6 8 5 6 2
Zweckbestimmung: Zuschüsse für die Naturwacht		

Stichwort: Wildführer für den Grumsiner Forst

Ansatz im Entwurf 2022	2.323.800 €
Änderung (+/-):	+ 367.100 €
Ansatz neu:	2.690.900 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
117	10 050	894 61	Zuschüsse für Haftungsfreistellungen	367.100 €
insgesamt:				367.100 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Die in 2021 ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung wird nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.

Begründung:

Mit den Haushaltsgesetzen 2020 und 2021 wurden für Zuschüsse an die Naturwacht wegen des vorhandenen Bedarfes Verpflichtungsermächtigungen für 2022 in Höhe von 2.690.900 EUR angebracht. Diese Mittel sollen der Naturwacht in der geplanten Höhe zur Verfügung gestellt werden. Es bestehen Mehrbedarfe für die Betreuung des Weltnaturerbes Grumsiner Forst (vgl. ÄA der Koalition zu diesem Titel gem. HG 2021). Insbesondere sind Wildführer erforderlich, um dieser Aufgabe angemessen gerecht zu werden.

Änderungsantrag

AfD-Fraktion

Einzelplan 10 – Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 212	Kapitel: 1 0 1 0 5	Titel: 5 3 7 7 5
Zweckbestimmung: Ausgaben für Wolfsmanagement		

Stichwort: Monitoring, genetische Untersuchungen, Rissbegutachtungen**Ansatz im Entwurf 2022**

650.000 €

Änderung (+/-):

0 €

Ansatz neu:

650.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

100.000 €

Bis zur Vorlage einer verbindlichen Obergrenze für die Wolfspopulation in Brandenburg bleiben 100.000 EUR gesperrt.**Verpflichtungsermächtigungen 2022****Ansatz im Entwurf:**

€

Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:

€

Ansatz neu mit Fälligkeiten:

€

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
				€
				€
insgesamt:				€

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Begründung:

Die für das Wolfsmanagement im Titel 537 75 vorgesehenen Ausgaben sind eher begleitender/theoretischer Natur und tragen nicht direkt zur Lösung der Problematik bei. Die Maßnahmen machen erst dann Sinn, wenn sie im Rahmen eines problemlösenden Zukunftskonzepts durchgeführt werden, das eine rechtswirksame Begrenzung der Wolfspopulation vorsieht.



Kathleen Muxel

Änderungsantrag

AfD-Fraktion

Einzelplan 10 – Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 213	Kapitel: 1 0 1 0 5	Titel: N E U
Zweckbestimmung: Deichschutz im Zusammenhang mit Nutria, Biber und Bisamratte		

Stichwort: Präventionsmaßnahmen gegen Deichbeschädigung durch Nutria, Biber und Bisamratte
--

Ansatz im Entwurf 2022	0 €
Änderung (+/-):	+ 250.000 €
Ansatz neu:	250.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
---	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
213	10 105	681 75	Präventionsmaßnahmen Biber und Wolf	250.000 €
				€
insgesamt:				250.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Begründung:

Die zunehmende Gefährdung der Stabilität von Deichen durch Nutria, Biber und Bisamratte erfordert neben einem Monitoring-Programm auch spezielle Präventionsmaßnahmen. Dafür soll hier ein neuer Titel geschaffen werden.

Änderungsantrag

AfD-Fraktion

Einzelplan 10 – Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 213	Kapitel: 1 0 1 0 5	Titel: 6 8 2 7 5
Zweckbestimmung: Ersatzleistungen für Schäden durch Wölfe		

Stichwort: Ausgleich von Schäden an Nutztieren
--

Ansatz im Entwurf 2022	143.700 €
Änderung (+/-):	+ 100.000 €
Ansatz neu:	243.700 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
---	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
212	10 105	537 75	Ausgaben Wolfsmanagement	100.000 €
				€
insgesamt:				100.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Begründung:

Durch die anwachsenden Wolfspopulationen ist mit höheren Aufwendungen zu rechnen.

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

Einzelplan 10**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 213	Kapitel: 1 0 1 0 5	Titel: 6 8 3 7 5
Zweckbestimmung: Ersatzleistungen für Schäden durch geschützte Tierarten in Teichwirtschaften		

Stichwort: Rücknahme der Kürzungen bei der Unterstützung von Teichwirtschaftsbetrieben

Ansatz im Entwurf 2022	450.000 €
Änderung (+/-):	+ 150.000 €
Ansatz neu:	600.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022
Ansatz im Entwurf:
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:
Ansatz neu mit Fälligkeiten:

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
41	10 020	972 10	Globale Minderausgabe	150.000 €
				€
insgesamt:				150.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Begründung:

Den Teichwirtschaften kommt eine besondere Bedeutung sowohl für die Wertschöpfung im ländlichen Raum als auch für die Erhaltung von Teichlandschaften in der Kulturlandschaft und als wertvolle Lebensräume zu. Wegen des hohen Bedarfs und der bereits erfolgten Notifizierung des Förderprogramms durch die EU (und damit Wegfall der De-minimis Einschränkungen bei der Fördermittelausschüttung) wurde der Titel im Haushaltsplan 2021 im parlamentarischen Verfahren auf 600.000 € aufgestockt. Die Förderung dient dem Ausgleich von Schäden, die Teichwirtschaften durch geschützte Arten erleiden. Ohne solche Ausgleichszahlungen sind Teichwirtschaften kaum mehr wirtschaftlich zu betreiben.

Die im Haushaltsplan-Entwurf 2022 vorgesehene Kürzung um 150.000 € ist rückgängig zu machen, um den Teichwirtschaften Sicherheit für ihre Planung zu geben.

Zur Deckungsquelle: Die drei Titel für Haftungsfreistellungen werden seit vielen Jahren nicht annähernd ausgeschöpft. Beispielsweise wurden im Jahr 2020 nur 4,3 Mio € Landesmittel eingesetzt. Bei gleichbleibender Ausgabesituation würde das bedeuten, dass 2022 geplante Landesmittel in Höhe von 15,8 Mio € nicht ausgeschöpft würden. Dies rechtfertigt eine Heraufsetzung der Globalen Minderausgabe. Die verschiedenen Haushaltsanträge der Fraktion DIE LINKE beinhalten insgesamt eine Erhöhung der Globalen Minderausgabe im EP 10 um rund 9,15 Mio €. Alleine aus den zu erwartenden Minderausgaben bei den Haftungsfreistellungen könnten diese Mittel vollständig sowie die im Haushaltsentwurf bereits vorgesehene Globale Minderausgabe von 8,5 Mio € zu fast 80 % abgedeckt werden.

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

Einzelplan 10**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 222	Kapitel: 1 0 1 0 5	Titel: 6 3 7 8 3
Zweckbestimmung: Zuschüsse an die Wasser- und Bodenverbände		

Stichwort: Rücknahme der Kürzungen zum Ausgleich von biberbedingten Mehraufwendungen

Ansatz im Entwurf 2022

600.000 €

Änderung (+/-):

+ 300.000 €

Ansatz neu:

900.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

€

Verpflichtungsermächtigungen 2022**Ansatz im Entwurf:****Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:****Ansatz neu mit Fälligkeiten:**

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
178	10 105	359 83 (neu)	Entnahme aus der Rücklage Wassernutzungsentgelt	300.000 €
				€
insgesamt:				300.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

...

1. Zuschüsse zur Gewässerunterhaltung für biberbedingte Mehraufwendungen an Gewässern II. Ordnung 600.000

Summe **900.000**

Begründung:

Die Mittel dienen dazu, Wasser- und Bodenverbänden Mehraufwand durch Biber anteilig zu erstatten und damit die Beiträge zur Gewässerunterhaltung für die Grundeigentümer nicht zu stark steigen zu lassen. Im Haushaltsplan-Entwurf wurde der Betrag von 600.000 € auf 300.000 € gekürzt, obwohl der Bedarf regelmäßig deutlich höher liegt. Nach Auskunft des MLUK können Ausgaben in dieser Titelgruppe durch Entnahme aus der Rücklage der zweckgebundenen Mittel aus dem Wassernutzungsentgelt aufgestockt werden. Die Höhe dieser Rücklage lag zum 30.12.2020 bei 22,4 Mio €. Um den Gewässerunterhaltungsverbänden die Sicherheit zu geben, dass ihre Mehraufwendungen auch zukünftig durch eine Landesunterstützung abgedeckt werden können, soll dies im Haushaltsplan abgebildet werden.

Stellungnahme Fachausschuss

Stellungnahme

des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

an den Ausschuss für Haushalt und Finanzen

zu

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022 - HG 2022)

Gesetzentwurf der Landesregierung - Drucksache 7/4212 vom 15.09.2021

Einzelplan 10 - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

in Verbindung damit:

Finanzplan des Landes Brandenburg 2021 bis 2025

Unterrichtung der Landesregierung - Drucksache 7/4213 vom 15.09.2021

und

Personalbedarfsplanung 2025 und ressortübergreifende Personalentwicklungsplanung für die brandenburgische Landesverwaltung

Unterrichtung der Landesregierung - Drucksache 7/4214 vom 15.09.2021

Berichtersteller: Abgeordneter Wolfgang Roick (SPD)

Beschlussempfehlungen:

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen möge dem Landtag

1. die Annahme des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2022 (Drucksache 7/4212) - Einzelplan 10 in der vom Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz beschlossenen Fassung empfehlen (Anlage 1);
2. empfehlen, den Finanzplan des Landes Brandenburg 2021 bis 2025 in der Unterrichtung der Landesregierung (Drucksache 7/4213) zur Kenntnis zu nehmen;
4. empfehlen, die Personalbedarfsplanung 2025 und ressortübergreifende Personalentwicklungsplanung für die brandenburgische Landesverwaltung in der Unterrichtung der Landesregierung (Drucksache 7/4214) zur Kenntnis zu nehmen.

Bericht

A. Allgemeines

Der Landtag Brandenburg hatte

- den Gesetzentwurf der Landesregierung - Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022 - HG 2022) - (Drucksache 7/4212),
- die Unterrichtung der Landesregierung - Finanzplan des Landes Brandenburg 2021 bis 2025 - (Drucksache 7/4213) und
- die Unterrichtung der Landesregierung - Personalbedarfsplanung 2025 und ressortübergreifende Personalentwicklungsplanung für die brandenburgische Landesverwaltung - (Drucksache 7/4214)

in seiner 51. Sitzung am 29. September 2021 an den Ausschuss für Haushalt und Finanzen (Federführung) und an alle Fachausschüsse zur Mitberatung überwiesen.

Der Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz befasste sich mit den oben genannten Beratungsmaterialien in einer Sondersitzung am 6. Oktober 2021 und abschließend in seiner 29. Sitzung am 3. November 2021.

B. Beratung

Dem Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz lagen zur Beratung insgesamt 37 Änderungsanträge vor. Ein Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zielte auf eine Streichung von § 13 Absatz 8 der Drucksache 7/4212 (Entwurf Haushaltsgesetz 2022) ab. Darüber hinaus waren 36 Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 10 eingegangen. Davon entfielen 14 gemeinsame Änderungsanträge auf die Koalitionsfraktionen. Die Fraktion DIE LINKE brachte - zusätzlich zu dem bereits erwähnten - 13 weitere Änderungsanträge ein. Die AfD-Fraktion reichte sieben Änderungsanträge ein. Von der Fraktion BVB / FREIE WÄHLER gingen zwei Änderungsanträge ein, von denen einer im Verlauf der Sitzung zurückgenommen wurde.

Die Fraktionen erhielten das Wort zu ihren Anträgen. Hinsichtlich der Begründung im Einzelnen wird auf die Änderungsanträge (Anlage 2) verwiesen.

Ein vertiefender Austausch der Argumente fand unter anderem zu den Änderungsanträgen zur Streichung von § 13 Absatz 8 des Entwurfs des Haushaltsgesetzes (Stichwort Stellenbesetzung) einschließlich der Aufgabenerfüllung und Personalsituation beim Landesbetrieb Forst, zum Agrarmarketing/Regionalsiegel, zur Situation der Schweinehalter, zur Verbändeförderung, zum Insektenschutz sowie zu den Aufgaben der Naturwacht statt. Die Fraktion BVB / FREIE WÄHLER nahm während der Beratung einen Änderungsantrag zurück, der auf die Finanzierung von Wildkameras zum Schutz von Greifvögelhorsten abzielte, nachdem Minister Vogel eine Umsetzung des Anliegens in der beantragten Höhe im Jahr 2022 zugesichert hatte. Letztlich standen deshalb 36 Änderungsanträge zur Abstimmung.

Im Ergebnis der Beratung wurden die 14 Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen angenommen und setzten sich gegenüber konkurrierenden Anträgen der Opposition mit gleicher Zielrichtung durch. Einstimmigkeit konnte zu den Koalitionsanträgen die personelle Ausstattung der Naturwacht betreffend erzielt werden. Alle anderen Anträge wurden mehrheitlich abgelehnt. Bezüglich der detaillierten Abstimmungsergebnisse wird auf die tabellarische Übersicht (Anlage 3) verwiesen.

Abschließend wurde dem Einzelplan 10 mit den vom Ausschuss beschlossenen Änderungen mit 8 : 2 : 4 Stimmen zugestimmt.

Des Weiteren wurde einstimmig (14 : 0 : 0) der Landtagsverwaltung die Ermächtigung erteilt, offensichtliche Unrichtigkeiten, die bei der Umsetzung der Beschlüsse des Ausschusses im Rahmen der Erarbeitung der Stellungnahme festgestellt werden, zu korrigieren.

Den Finanzplan des Landes Brandenburg 2021 bis 2025 sowie die Personalbedarfsplanung 2025 und ressortübergreifende Personalentwicklungsplanung für die brandenburgische Landesverwaltung hat der Ausschuss zur Kenntnis genommen. Bezüglich der Personalbedarfsplanung hat der Ausschuss die Erwartungshaltung formuliert, dass sich die Ergebnisse der Evaluierung zum Landesbetrieb Forst kurzfristig in der Fortschreibung niederschlagen.



Wolfgang Roick
Berichtersteller und Vorsitzender
des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Anlagen

- Anlage 1: Gesamtübersicht über die Beschlüsse des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz zum Einzelplan 10 (Veränderungsnachweis zum Einzelplan 10)
- Anlage 2: Änderungsanträge zum Einzelplan 10
- Anlage 3: Tabellarische Übersicht der Abstimmungsergebnisse